Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

EPPSTEIN

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,– Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein

Donnerstag, 17. September 2026

Nummer 38 / 76. Jahrgang

GUTES HÖREN VERBINDET.
Kostenloser Hörtest
Präzise Höranalyse für mehr Hörkomfort.
Hausbesuch
Persönlicher Service direkt bei Ihnen zu Hause.
06127 9999 232
Taunus HörStudio
www.taunus-hoerstudio.de

Wasser, Wärme, Wohnmobile

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause stehen über 30 Themen auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am heutigen Donnerstag, 17. September. Dazu gehören auch die Neukalkulation der Müllgebühren. Sie sieht eine Erhöhung bei der 60-Liter-Restmülltonne um knapp 10 Euro pro Jahr vor, bei der 120-Liter-Tonne um gut 16 und bei 240-Liter-Tonnen um 33 Euro.

Für die Mittel aus dem Infrastrukturfinanzierungsgesetz des Bundes muss die Stadt erste Maßnahmen anmelden und legt den Stadtverordneten eine Liste mit Investitionen in Höhe von knapp 2,4 Millionen Euro vor. Vorgesehen sind darin Investitionen in die Ausstattung von Kindergärten, Feuerwehren und den Katastrophenschutz. Auch die technische Infrastruktur, also Kanalsanierung, neue PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden und die Sanierung von Wasserleitungen und Brunnen stehen auf der Liste, die am Donnerstag diskutiert wird.

Die SPD fordert in einem Antrag Maßnahmen, um den Trinkwasserverbrauch zu senken. Nachdem die SPD ihren Vorstoß zurückgezogen hat, verkehrstechnisch gut gelegene Parkflächen zu suchen und für Wohnmobile auszuweisen, mit dem Ziel, den Tagestourismus in der Altstadt anzukurbeln, stellt die FWG nun einen Antrag, eine solche Fläche für Wohnmobile und sogar für Wohnwagen von Eppsteiner Bürgern zu suchen und als Dauerparkfläche zur Verfügung zu stellen. Damit möchte die FWG die zunehmende Zahl von Wohnmobilen eindämmen, die teilweise über Wochen am Straßenrand geparkt werden. An verschiedenen Stellen im Stadtbiet sorge das für Parkraumstress und unübersichtliche Verkehrssituationen, so die FWG.

Musik, Repair-Café, Brunch

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**. Um 19 Uhr **Vortrag „Starke Kinder – entspannte Familien“** im Familienzentrum.

Die Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** beginnt um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus in Vockenhausen. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert die **Scot Weis Band** (20 Uhr)

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, 17 Uhr **Freitags unter Freunden,** Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** vor der Talkirche, diesmal mit **Neubürgertreff** der Stadt (16 bis 18 Uhr).

Samstag: Das **Repair-Café** feiert **zehnjähriges Bestehen** und lädt ab 10.15 Uhr in den Bürgersaal, Rossertstraße 21, ein. Zur **Interkulturellen Woche** lädt die Stadt zum **Mitbring-Brunch** von 10 bis 13 Uhr auf den Sportplatz der TSG Eppstein, Auf dem Wingertsberg, ein. Das **Konzert des „twenty-two-ensemble“** (ehemalige Sänger Dresdner Kreuzchor) beginnt um 18 Uhr in der Talkirche.

Sonntag: Der Naturpark Taunus lädt zu einer **Überraschungs-Wandertour** ein. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof. Startschuss zum **Bobbycar-Rennen** der Talkirchengemeinde fällt um 15 Uhr in der Rossertstraße.

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen € 53,–
Tel. 06198.588 49 66
oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com

TAXI JAN
(06198) 7777
Tag + Nacht + 8000
www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Große Runde um die lange Altstadt-Tafel

Eppsteins ersten Genussmarkt und das Weinfest gab es zum ersten Mal im Doppelpack: Zwei Tage lang genießen und feiern bei schönstem Spätsommerwetter, dazu ließen sich die Eppsteiner nicht lange bitten. Weil der Genussmarkt am Freitagnachmittag erst allmählich in Gang kam, die Stimmung im Laufe des Nachmittags immer besser wurde, verlängerte die Stadt als gemeinsame Veranstalterin mit dem Gewerbeverein IHH Ausschank und Standöffnungszeit kurzfristig von 19 auf 20 Uhr.

Zwischen Talkirche und Pflasterschisser waren bereits am Freitag Stände und Ausschank wie zu einer großen Runde um die lange Tafel von Container-Cube-Betreiber Christian Brandl angeordnet. Die neue Betreiberin des Burg Cafés, Jasmin Mackovic, hatte, wie Pflasterschisser-Wirt „Toni“ und das Restaurant „1000 Weine“, gemütliche Lounge-Möbel vor der Tür aufgestellt, die zum Verweilen und genießen einluden. Auch die regulären Marktbeschicker, mit Backwaren, Antipasti, Eine-Welt-Produkten, Syrischen und Tiroler Spezialitäten waren mit ihren Waren vertreten.

Ergänzend hatte die Stadt Produzenten von Eppsteiner Spezialitäten für den Genussmarkt angeworben. So gab es am Freitag im Weinbulli des Campingplatz-Teams Apfelsaft von Niederjosbacher Äpfeln, den Erich Gruber, der frühere Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, selbst gekeltert hat. Auch das rustikale Bauernbrot mit Handkäs oder Leberwurst war begehrt. Am Samstag schenkte Campingplatz-Chef Ralf Bröske Wein seiner Hausmarke N11 aus.

Bei der Eppsteinerin Inke Werner, die unter der Marke „Salzgarten“ in ihrer Manufaktur in der Staufenstraße ausgewähltes Meersalz mit Gewürzen, Zitrone oder Chili verfeinert, durften die unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen verkostet werden. Eppsteins Imker boten Honig von heimischen Bienen an und machten vielen Besuchern deutlich, wie wichtig die unscheinbaren Insekten für eine intakte Natur sind. Melanie und Lars Landau



Die Kinder ließen sich von den Seifenblasen, die vom Pult des DJ aufstiegen, verzaubern. Im Hintergrund Chou Chou Labelle, die mit ihren schillernden Outfits die Blicke auf sich zog und zum Mitsingen animierte. *Foto: Julia Palmert*

schenkten ihr selbst gebrautes Bier der Marke Epp Bräu im neuen Hänger aus. Erstmals bei einem Altstadt-Event war die Wunderbar Weite Welt vom Stadtbahnhof vertreten. Inhaberin Saskia Büchs und Koch Florian Orth bereiteten Paella und Tapas zu.

Vor der Weinpresse waren an beiden Tagen die Sitzplätze und Stehtische heiß begehrt – von Stammkunden des Wochenmarkts ebenso wie von vielen, die sich die beiden Events nicht entgehen lassen wollten. Auch viele Familien genossen an beiden Tagen die heitere Atmosphäre und pendelten zwischen Spielplatz und Marktgeschehen. Der Vockenhäuser Philip Heinz etwa kam am Freitag mit Ehefrau und zwei Kindern nach dem Besuch der Stadtbücherei zum Genussmarkt, wo seine Eltern schon auf die Enkel warteten.

Das Weinfest mit Modenschau lockte am Samstag noch mehr Besucher an als der Genussmarkt am Freitag. Auf einer kleinen Bühne auf dem Gottfriedplatz trafen Disk Jockey Doc Hollywood und Musiker Rick Cheyenne mit ihrer Mischung aus Schlager, Pop und Rock den Geschmack des Publikums. Die Seifenblasenmaschine wiederum war genau das Richtige für die vielen Kinder, die versuchten, die filigranen Gebilde einzufangen.

Diana Schmidt-Theiss hatte für die Modenschau Herbstmodelle ausgesucht: kuschelige Westen, tragbare Hosen, Röcke und Oberteile in schokobraun, cremefarben und warmen Beerentönen, die sich wunderbar miteinander kombinieren ließen. IHH-Schatzmeister Thomas Dürrich sprang kurzfristig als Moderator für Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun ein.

Außer Konkurrenz lief Drag Queen Chou Chou Labelle, alias Markus Meiners, über den roten Teppich. **Fortsetzung auf Seite 5**

Sponsorenlauf im Stadtwald für einen guten Zweck

Bei schönstem Spätsommerwetter gingen am vergangenen Freitag mehrere hundert Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule an den Start zum Sponsorenlauf. Wie schon in den vergangenen Jahren führte die rund drei Kilometer lange Strecke mitten durch den Stadtwald, zunächst in einer leichten Steigung und nach halber Runde bergab Richtung Zieleinlauf, wo die Jungen und Mädchen für jeden gelaufenen Kilometer einen Stempel erhielten. Zwischen ein und zwei Euro pro Kilometer geben die Sponsoren in der Regel. Mindestens dreimal, so die Vorgabe, sollte die Strecke in der vorgegebenen Zeit von drei Stunden bewältigt werden. Bis zu zehn Runden seien in dieser Zeit zu schaffe, heißt es auf der Homepage. Maximal sechs Runden à drei Kilometer, also insgesamt 18 Kilometer werden berechnet. Das sei auch ihr Ziel, sagten die Neuntklässlerinnen Romy und Milla auf dem Weg zum Start.

Tatsächlich ging jeder die Strecke nach dem Startsignal in seinem Tempo an, einige spurteten sofort los, andere machten sich gemächlich mit Freund oder Freundin quatschend auf den Weg, einige, wie Benjamin



Nach dem Massenstart zum Sponsorenlauf trennte sich das Läuferfeld schnell in Einzelläufer, Lauf-Teams und Gruppen, die die Strecke eher gemütlich angingen, auf. *Foto: bpa*



Die Schüler stellten sich spontan zum Gruppenfoto für Schülerreporter Savelii Osipov auf. *Foto: privat*

und Marcel aus der R10b, gingen aus gesundheitlichen Gründen nicht offiziell an den Start, halfen dafür entlang der Strecke. Schon nach elf Minuten lief Achtklässler Darian als erster Läufer durchs Ziel und machte sich direkt auf zur zweiten Runde, angefeuert von Lehrerin Rebecca Pauly, eine der Organisatorinnen des Sponsorenlaufs.

Auf ihre Anregung laufen die Eppsteiner Kinder dieses Jahr für andere Kinder: Ein Drittel der eingeworbenen Sponsorengelder geht an das Bethanien Kinderdorf in Eltville. Seit Jahren begleite sie als Betreuerin die Kinder, die dort leben, auf ihren Ferienfreizeitfahrten, erzählte Pauly am Rand des Rennens. Dabei beobachtete sie, dass es dort oft an Geld fehlt, damit alle Kinder mitfahren können. „Das wollen wir mit unserer Spende ändern“, sagte Pauly. Außerdem könne sie durch ihr Engagement garantieren, dass das Geld tatsächlich gezielt den Kindern im Bethanien Kinderdorf zugute komme. Ein Drittel ist für den Förderverein der Schule und seine Projekte bestimmt, das letzte Drittel für die Klassenkassen. **Weiter S. 7**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 19. bis 26. September

1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
2. **Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
3. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 21. September.**
4. **Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Dienstag, 22. September,** von 12.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Ehlhalten, Parkplatz Dattenbachzentrum, von 14.00 bis 15.00 Uhr im Stadtteil Niederjosbach, P+R-Anlage in der Bahnstraße, und von 15.30 bis 17.30 Uhr im Stadtteil Bremthal, Buswendeschleife am Festplatz an der Wildsächser Straße.
5. **Biotonnenleerung:** am **Montag, 21. September,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 22. September,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle"; **Mittwoch, 23. September,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth" und Hessenring); am **Donnerstag, 24. September,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth", Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
6. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 25. September.**

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 21. September: Dr. Gerhard Kreysa, 81 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 22. September: Anni Günther, 90 Jahre

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter ***www.bereitschaftsdienst-hessen.de/***.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website ***www.apothekerkammer.de*** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(0 61 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 0 61 92 / 92 17 14; E-Mail: *info@horizonte-hospizverein.de*, ***www.horizonte-hospizverein.de;*** Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter ***www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west*** abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Das **Museum** kann freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter *www.eppstein.de*.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 3 24 38 erreichbar.

Jeweils dienstags öffnet die **Bücherei in Ehlhalten** von 16 bis 17.30 Uhr und die **Bücherei in Niederjosbach** von 16 bis 17 Uhr.

Sperrung Rossertstraße

Anlässlich des Bobby-Car Rennens am Sonntag, 20. September, wird die Rossertstraße in Höhe der Häuser mit den Nummern 22a und 26 in der Zeit von 14 bis 18 Uhr voll gesperrt. Eine Zu- und Abfahrt auf den Parkplatz Rathaus II ist in diesem Zeitraum nicht möglich. Die Umleitung erfolgt über Vockenhausen.

Die Stadt bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Stadt lädt wieder zum Neubürgertreffen ein

„Unseren Neubürgerinnen und Neubürgern gilt ein herzlicher Willkommensgruß," heißt es aus dem Eppsteiner Rathaus. Ein neuer Wohnort ist oft ein Anfang in einem zunächst unbekannten Umfeld. Die Stadt Eppstein möchte mit geselligen Treffen auf dem Wochenmarkt den Neubürgerinnen und Neubürgern beim Start behilflich sein. Da sich die Eppsteinerinnen und Eppsteiner in vielen Vereinen und Stiftungen, bei der Feuerwehr oder in den Kirchengemeinden treffen und engagieren, sind diese ebenso eingeladen, um Kontakte herstellen zu können. Das nächste Neubürgertreffen findet am Freitag, 18. September, von 16 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz, am Alten Rathaus, Burgstraße 42, statt.

ADFC-Fahrrad-Klimatest 2026

Wie Fahrradfreundlich ist Eppstein? – Jede Stimme zählt

Der ADFC-Fahrrad-Klimatest 2026 hat begonnen. Seit 1. September bis zum 30. November können Radfahrerinnen und Radfahrer in ganz Deutschland bewerten, wie fahrradfreundlich ihr Ort ist. Der Fahrrad-Klimatest ist eine bundesweite Umfrage, bei der Radfahrerinnen und Radfahrer ihre Erfahrungen mit der Fahrradinfrastruktur und dem Radverkehr vor Ort bewerten. Dabei geht es um Themen wie Sicherheit, Komfort, Wegweisung, Fahrradabstellmöglichkeiten und den Umgang mit Konflikten im Straßenverkehr. Der ADFC sammelt diese Daten seit Jahren, um ein umfassendes Bild der Situation für Radfahrende zu zeichnen.

„Auch in Eppstein wollen wir wissen, wie Sie die Fahrradinfrastruktur finden, was für Sie gut läuft und wo dringend Verbesserungen nötig sind. So entsteht ein umfassendes Bild aus der Perspektive der Menschen, die Rad fahren. Die Ergebnisse fließen direkt in die politische Arbeit ein und helfen uns als Stadt Eppstein, Fördermittel zu beantragen und Maßnahmen gezielt umzusetzen", wirbt Bürgermeister Alexander Simon, sich an der Umfrage zu beteiligen.

Gerade in Zeiten, in denen der Klimaschutz und nachhaltige Mobilität immer wichtiger werden, ist der Ausbau des Radverkehrs ein Schlüsselthema. Jede Meinung kann den Unterschied machen – für sicherere Radwege, bessere Infrastruktur und mehr Freude am Radfahren. Die Teilnahme ist einfach, anonym und dauert nur wenige Minuten. Wer den Fragebogen in Papierform ausfüllen möchte, findet diesen im Rathaus I, Hauptstraße 99, und kann ihn dort auch wieder abgeben. Auf der Webseite des ADFC (*https://fkt.adfc.de*) oder über den QR-Code geht es zur Umfrage. Die Stadt dankt für die Unterstützung.

Führung: Der Wein der Burgherren

Am Samstag, 26. September, dreht sich auf Burg Eppstein alles um das Thema Wein. Museumsmitarbeiterin Maria Antonia Speck bietet wieder einen Rundgang vom Wingert im Südzwinger bis zur Ausgrabungsstätte im Kelterhaus. Bereits im 13. und 14. Jahrhundert sind Weinberge der Herren von Eppstein bezeugt. Sie wurden als Lehen vergeben oder verpachtet. Die Burgherren nutzten sie zum eigenen Verbrauch oder ließen sich Wein aus dem Rheingau liefern.

Damit bei der Führung keine Kehle trocken bleibt, ist Mundschenk Ramon Olivella von der Eppsteiner Weinpresse mit dabei. Er schenkt ausgewählte Weine zum Probieren und Genießen aus. Patrick Klein von der Eppsteiner Rotte hat einen besonderen Tropfen im Gepäck: einen Gewürzwein nach mittelalterlichem Rezept.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Beginn ist um 14 Uhr vor dem Burgtor. Die Kosten für Burgeintritt, Führung und Weinverkostung belaufen sich auf 20 Euro. Anmeldungen sind bei Maria Antonia Speck per E-Mail an *maspeck@arcor.de* möglich.



Der Wingert im Südzwinger der Burg.

Simon Vorsitzender der Verbandskammer

Eppsteins Bürgermeister Alexander Simon (CDU) ist neuer Vorsitzender der Verbandskammer des Regionalverbandes Frankfurt Rhein Main. Einstimmig gewählt wurde der 45-jährige Kommunalpolitiker von den insgesamt 80 Mitgliedsgemeinden bei der konstituierenden Sitzung der Kammer am Mittwoch, 9. September. Verbandsdirektorin Claudia Jäger (CDU) wünschte dem frisch gewählten Vorsitzenden des höchsten Beschlussorgans des Regionalverbandes alles Gute. Simon, seit November 2013 Bürgermeister in Eppstein, gehört der Kammer seit 2009 an. Damals war er noch Erster Stadtrat.



Verbandsdirektorin Claudia Jäger gratuliert Bürgermeister Alexander Simon zum Amt des Verbandskammer-Vorsitzenden des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain, .

Foto: Pressestelle Regionalverband

Alexander Simon bedankte sich für das Vertrauen: „Für mich ist die Wahl eine große Ehre. Dieses Regionalparlament repräsentiert alle Kommunen des Regionalverbandes Frankfurt Rhein Main und umfasst damit einen unglaublich großen Erfahrungsschatz der kommunalen und regionalen Politik."

Zu Stellvertreterinnen und Stellvertretern des Verbandskammer-Vorsitzenden wurden gewählt: Lena Herget (Reichelsheim/Wetterau), Adelheid Spruck (Nidda), Klaus Schumann (Wehrheim) und Daniel Philipp (Hofheim). Zu ehrenamtlichen Beigeordneten für die beiden hauptamtlichen Vorstände Claudia Jäger (CDU) und Rouven Kötter (SPD) wurden Andreas Bär (Nidderau), Steffen Bonk (Steinbach/Taunus), Peter Freier (Offenbach), Michael Göllner (Hammersbach), Lisa Gößwein (Bischofsheim), Manfred Jordis (Bad Nauheim), Stefan Naas (Steinbach/Taunus) und Christian Seitz (Kriftel) gewählt.

Die Verbandskammer mit 80 Vertreterinnen und Vertretern aus den Mitgliedskommunen des Verbandes ist das höchste Beschlussorgan des Regionalverbandes Frankfurt Rhein Main. Kernaufgabe ist die Aufstellung und Fortschreibung des Regionalen Flächennutzungsplanes (Reg-FNP) für das Verbandsgebiet. Der Plan legt unter anderem künftige Wohn-, Gewerbe- und Freiflächen fest.

Darüber hinaus bearbeiten die rund 120 Mitarbeitenden des Regionalverbandes viele regionale Themen. Zu ihren Dienstleistungen zählen Konzeption und Umsetzung zukunftsweisender Strategien bei Themen wie Mobilität, Digitalisierung oder Fachkräftesicherung. Auch die Fortschreibung des Regionalen Energiekonzeptes und Aktivitäten zum Erhalt der Streuobstwiesen zählen dazu.

Außerdem berät der Verband Kommunen bei der kommunalen Wärmeplanung, der nachhaltigen Ansiedlung von Rechenzentren oder bei der Suche nach Fördermitteln sowie der Bereitstellung von Daten-Monitorings und Prognosen sowie bei Strukturanalysen und Wirtschaftsförderungskonzepten. *EZ*

Gut aufgestellt bei der Straßenbeleuchtung

Die Stadt Eppstein kann mit dem Straßenbeleuchtungsträger den Stromverbrauch deutlich senken. Bei der Umrüstung der Beleuchtungsanlagen auf LED-Technik ist die Burgstadt gut vorangekommen. Eine aktuelle Auswertung der Syna zeigt, dass die schrittweise Umrüstung auf moderne LED-Technik den Energieverbrauch bereits erheblich reduziert hat. 2014 lag der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung noch bei rund 611 000 Kilowattstunden. Für 2025 weist die Auswertung nur noch rund 238 000 Kilowattstunden aus. Damit ist der jährliche Verbrauch um etwa 373 000 Kilowattstunden beziehungsweise rund 61 Prozent gesunken.

Die Umstellung erfolgte über mehrere Jahre hinweg in aufeinander abgestimmten Bauabschnitten. Durch dieses schrittweise Vorgehen konnten technische Erfahrungen berücksichtigt, Investitionen sinnvoll verteilt und weitere Straßen der Stadt nach und nach in die Modernisierung einbezogen werden.

Die Einsparung gewinnt angesichts der Entwicklung auf den Energiemärkten zusätzlich an Bedeutung. Nach dem starken Preisanstieg infolge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine im Jahr 2022 haben sich die Strompreise zwar zwischenzeitlich stabilisiert, allerdings auf einem deutlich höheren Niveau. Aktuell ist erneut eine steigende Tendenz zu beobachten. Der erheblich niedrigere Verbrauch der Straßenbeleuchtung entlastet deshalb nicht nur die Umwelt, sondern dämpft zugleich die Auswirkungen höherer Strompreise auf den städtischen Haushalt.

Die moderne Beleuchtung verbinde Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit mit einer verlässlichen Ausleuchtung des öffentlichen Raums, fasste Bürgermeister Alexander Simon zusammen. Damit leiste die Stadt einen Beitrag zum Klimaschutz und schaffe zugleich Grundlagen für den künftigen Betrieb.

Interkulturelle Wochen: Mitbring-Brunch

Im September werden in den Städten und Gemeinden des Main-Taunus-Kreises wieder die Interkulturellen Wochen begangen. Es finden viele verschiedene Veranstaltungen für Jung und Alt und Menschen aus allen Nationen statt. Auch Eppstein ist beteiligt.

Die Integrationskommission der Stadt lädt zu einem „Mitbring-Brunch" im Rahmen der Interkulturellen Woche ein. Dieser findet am Samstag, 19. September, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr auf dem Gelände der TSG Eppstein, Auf dem Wingertsberg 2.1 in Eppstein statt.

Jeder Gast oder jede Familie wird gebeten, etwas Leckeres zu essen mitzubringen, damit ein abwechslungsreiches Büffet aufgebaut werden kann. Für Kaffee, Tee und Apfelschorle ist gesorgt. „Wir freuen uns auf viele internationale Begegnungen, interessante Gespräche, Schmackhaftes aus aller Herren Ländern und eine schöne Zeit miteinander", so Erste Stadträtin Andrea Sehr. Für die Kinder gibt es Spiele und einen Maltisch. Das gesamte Programm für die Interkulturellen Wochen findet sich auf der Homepage *mtk.org* unter Veranstaltungen und Projekte.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online

https://eppstein.buergerdienste.online/ oder

Zentrale: 0 61 98 305 0

E-Mail: **info@eppstein.de**

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405

Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein

E-Mail: **buergerbuero@eppstein.de**

Mo – Mi 8.00 – 13.00 Uhr

Do 8.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Tag des Handwerks im Chinon-Center in Hofheim

Das Handwerk zeigt seine zahlreichen Möglichkeiten am Samstag, 19. September, am Tag des Handwerks im Chinon-Center am Chinonplatz 1 in Hofheim. Dort präsentieren sich von 10 bis 16 Uhr etliche regionale Unternehmen und zeigen Vielfalt und Innovationskraft in den unterschiedlichsten Gewerken.

Neben spannenden Einblicken in unterschiedlichste Handwerksberufe und dem fachlichen Austausch sind Mitmach-Aktionen für Kinder geplant: Nachwuchstalente bauen und gestalten an interaktiven Stationen eigene Nussknacker. Im Rahmen der öffentlichen Brot- und Brötchenprüfung testet ein Brotprüfer des Deutschen Brotinstitutes die Qualität regionaler Backwaren direkt vor Ort.

Jeden Freitag
Wochenmarkt
ab 14 Uhr
Läuten Sie beim Einkauf auf dem Markt und einem Glas Wein bei der **WeinPresse** entspannt das Wochenende ein.

B455 – Zufahrt zur Staufenstraße wieder frei

Die Arbeiten an der Bundesstraße im aktuellen Bauabschnitt 5b zwischen den Einmündungen Burgstraße Ost und Fischbacher Straße finden in mehreren Phasen statt. Die Fahrbahn ist dabei auf eine Spur verengt. Der Verkehr wird über eine Ampel geregelt. In diese Ampelschaltung sind bis zu sieben Einmündungen einbezogen. Das führt aktuell zu sehr langen Wartezeiten.

Der Bauabschnitt 5b ist geprägt von mehreren Bauphasen und vielen Wechseln in der Verkehrsführung. Montag hat die letzte Bauphase dieses Abschnitts begonnen. Das Baufeld ist auf die nördliche Fahrspur der B455 zwischen Burgstraße und Burkhardweg/ Fischbacher Straße eingerichtet.



Verkehrsregelung im Bauabschnitt 5b, Phase 5/6 ab 11. September bis zum Monatsende: Beschränkungen der Ausfahrten Fischbacher Straße, Burgstraße Ost und Staufenstraße. *Skizze: Hessen Mobil*

Der Verkehr wird weiterhin im Baufeld einspurig geführt. Diesmal ist die Zufahrt zur Staufenstraße und dem Lebensmittelmarkt außerhalb des Baufelds. Die Stadt teilt deshalb mit, es sei gemeinsam mit dem Regionalen Verkehrsdienst der Polizei gelungen, dass bei der aktuellen Bauphase Zufahrt und Ausfahrt Staufenstraße in beide Richtungen möglich ist.

Eingeschränkt sind Ausfahrten aus Burgstraße Ost und Fischbacher Straße. Aus der Fischbacher Straße geht es nur Richtung Fischbach. Die Ausfahrt aus der Burgstraße Richtung Fischbach ist gesperrt. Ein kurzfristiges Halteverbot dort im Laufe dieser Woche habe nichts mit den Bauarbeiten zu tun, sondern mit unerlaubt auf einer städtischen Grünfläche geparkten Fahrzeugen, teilte die Stadt auf Anfrage der Eppsteiner Zeitung mit.

Die Umweltbehörde habe sich eingeschaltet, weil dort Betriebsstoffe auslaufen könnten, und die Stadt aufgefordert, diese „illegalen Zustände zu beseitigen". Im Laufe der Woche werden dort Baumstämme zur Abgrenzung der Grünfläche abgelegt. Während dieser Arbeiten gilt in der gesamten Straße Halteverbot.

Die Arbeiten in diesem Abschnitt der B455 sollen bis Ende September beendet sein, also alle Arbeiten, die die innerstädtischen Straßen betreffen. Der letzte Bauabschnitt für dieses Jahr liegt außerhalb der Ortsbebauung Richtung Fischbach. EZ/bpa

Zu Besuch in Deutschlands kleinster Apotheke



Vertreter von IHK und Stadt machten auf ihrer „Heimatshoppen"-Tour Station in Bremthal und besuchten die Rathaus-Apotheke. *Foto: Beate Schuchard-Palmert*

Vor 25 Jahren hat Cordula Eichhorn die Rathaus-Apotheke in der Alten Schulstraße in Bremthal übernommen und ist, im Gegensatz zu fast allen anderen Geschäften, die es damals noch rund um die Wiesbadener Straße gab, wie die beiden Metzger, Bäcker und Banken, das Lebensmittelgeschäft und einen Blumenladen, immer noch da. Der Schwund des Einzelhandels in den Innenstädten und Ortszentren zeigt eine langjährige Entwicklung, wie sie in vielen Städten zu beobachten und noch lange nicht abgeschlossen ist.

Was aus der Tegut-Filiale im Valterweg wird, sei ja auch noch nicht bekannt, erinnerte Eichhorn beim Besuch von Vertretern der Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt im Rahmen ihrer Heimat-Shoppen-Tour zu ausgewählten Geschäften in Frankfurt, Main-Taunus- und Hochtaunus-Kreis. In Bremthal wurden sie von der Rathaus-Spitze und dem örtlichen Gewerbeverein IHH begleitet. Wie Bürgermeister Alexander Simon am gleichen Abend im Ausschuss für Stadtentwicklung bestätigte, gebe es noch keine neue Entwicklung bei der Tegut-Übernahme. Drei Interessenten wollen die Filialen unter sich aufteilen. Was das für die kleine Filiale in Bremthal bedeutet, ist noch nicht absehbar.

Mit gerade mal 110 Quadratmeter Gesamtfläche sei sie Inhaberin der kleinsten Apotheke Deutschlands, sagte Eichhorn nicht ohne Stolz, entsprechend kurz war der Rundgang durch die Räume: Ein winziger Nebenraum für persönliche Beratung, Büro-Ecke, eine Schrankwand für die Waren und das kleine, „aber voll funktionstüchtige Labor", betonte Eichhorn. Ein letzter Blick in den Raum mit einer Warenschleuse für sichere Medikamentenanlieferung und einem Klappbett an der Wand für Apotheken-Nacht- und Notdienste, dann war der Rundgang beendet. Im Verkaufsraum erhielt sie viel Lob für den gut gelungenen Umbau der Apotheke zu einem schönen Anlaufpunkt mitten im Ort. „Sie beraten Menschen in vielen Lebenslagen und wissen auch viele vertrauliche Dinge", honorierte Bürgermeister Alexander Simon Eichhorns Engagement in Bremthal. Die Apotheke vor Ort sei ihr wichtig. Deshalb engagiere sie sich auch in der Gesprächsrunde Zivilschutz.

Um solches Engagement zu unterstützen, reist einmal im Jahr eine Delegation der IHK durch die inzwischen 16 beteiligten Städte und besucht ausgewählte Geschäfte, diesmal die Rathaus-Apotheke in Bremthal und die im gleichen Gebäudekomplex untergebrachte Pizzeria Bacco. Inhaber Karnail Singh, den die Gäste Wiki nennen, hatte für die Truppe Häppchen und Getränke vorbereitet.

„Auf diese Wohlfühltermine freuen wir uns das ganze Jahr, vor allem auf die großartige Vielfalt der Angebote vor Ort", sagte IHK-Vize Oliver Schwebel. Im Gepäck hatte sein Tross Werbematerial für die Aktion Heimat Shoppen, Taschen, Luftballons und Werbefahnen. Der Apothekerin zollte er Lob dafür, dass sie die Grundversorgung im Ort sicherstelle und dabei auch individuelle Beratung im persönlichen Gespräch leiste, was für eine Versandapotheke unmöglich sei.

Um die Menschen zum Kaufen vor Ort zu bewegen sei eine gute Erreichbarkeit wichtig, sei es mit dem Auto, dem öffentlichen Nahverkehr, per Fahrrad oder zu Fuß: „Die Innenstädte und Ortskerne müssen für alle gut erreichbar bleiben, appellierte die IHK für gute Verkehrsinfrastruktur.

Eppstein sprach Schwebel seine Anerkennung aus, dass es der Stadt gelinge, mit geringen finanziellen Mitteln tolle Aktionen aufzubauen und nannte als Beispiel den für Freitag geplanten 1. Eppsteiner Genussmarkt in der Altstadt und das Weinfest am Samstag.

Der historische Bahnhof mit S-Bahn, die Altstadt und die Burg seien wichtige Tourismus-Magnete, die Burg aber auch gleichzeitig eine Dauerinvestition, benannte Schwebel ein Kernproblem der städtischen Finanzen. Umso wichtiger sei es, Anziehungspunkte zu schaffen, die die Menschen in die Ortszentren holt. Erste Stadträtin Andrea Sehr, die den Genussmarkt federführend organisierte, hofft, dass es nicht bei einem einmaligen Erlebnis bleibt, sondern eine neue Tradition daraus erwächst. bpa

Büttner wird Bürgermeister in Liederbach

Mit über 80 Prozent Ja-Stimmen ist der frühere Eppsteiner CDU-Fraktionschef Dirk Büttner in Liederbach zum Bürgermeister gewählt worden. Nach der Auszählung am Sonntagabend waren auch etliche Eppsteiner unter den Gratulanten, zu ihnen gehörten Bürgermeister Alexander Simon und Justizminister Christian Heinz, Freunde aus Jugendtagen, die bei der Kommunalwahl 2006 gemeinsam von der Jungen Union in der Burgstadt ins Rennen geschickt wurden – mit Erfolg.



Dirk Büttner *Foto: EZ-Archiv*

Büttner zeigte sich nach der Wahl sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Er verstehe sie als „Rückenwind" für sein neues Amt. Die Wahlbeteiligung liegt bei 34,6 Prozent. Auch das sieht er als respektables Ergebnis, dafür, „dass ich als Auswärtiger und als Alleinkandidat angetreten bin", sagte Büttner nach der Wahl. Gefreut habe er sich über die vielen Glückwünsche aus Eppstein: von der TSG, bei der er noch als Schatzmeister fungiert, den Burgschauspielern und vielen Politikern. Den Vorsitzenden des Burgvereins, Ramon Olivella, unterstützte er noch beim Weinfest am Abend vor der Wahl. Besonders gefreut habe er sich über Anruf und Glückwunsch von SPD-Vize Thomas Schäfer, mit dem er sich in seiner Zeit als CDU-Fraktionschef heftige Wortgefechte lieferte.

Für seine neue Aufgabe wolle er aus Eppstein die Kultur des „Danke Sagens" mitnehmen, um das Ehrenamt zu würdigen – und die ein oder andere Idee zum Sparen, zum Beispiel über interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen. Anders als Eppstein ist Liederbach finanziell voll handlungsfähig: Ein Hotelneubau wurde gerade begonnen, eine neue Kita sei in Planung, samt Wohnungen und Mehrzweckraum für Vereine. bpa

In eigener Sache

In 14 Tagen, am 2. Oktober, beginnen die Herbstferien. Wir werden in der Ferienzeit wieder eine Ausgabe auf 14-tägige Zeitungsproduktion umstellen. Am Donnerstag, 1. Oktober, liefern wir Ihnen einmal eine Doppelausgabe.

Der Feiertag am 3. Oktober wirkt sich auf unsere Produktion aus – die Druckerei verlegt die Druckzeiten um einen Werktag nach vorne. Dadurch werden unsere Fristen kürzer: Redaktionsschluss ist am Freitag, 25. September, Anzeigenannahme bis Montag, 28. September, 10 Uhr.

Alles, was wir bis zum 15. Oktober für sie im Städtchen verbreiten sollen, muss bis zum oben angegeben Redaktionsschluss vorliegen.

Ab 15. Oktober bringen unsere 23 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen" zu Ihnen nach Hause.

Danke für Ihr Verständnis.

Das Team der Eppsteiner Zeitung

Zehn Jahre Repair-Café mit Puppendoktor und 3D

„Seit zehn Jahren machen wir Kaputtes ganz und Menschen glücklich. Das wollen wir feiern", heißt es vom Team des Repair-Cafés Eppstein.

Im Frühjahr 2016 hatte Arno Müller die Idee, auch Eppstein brauche einen Ort, an dem man kaputte Gegenstände– sei es die defekte Kaffeemaschine, das verstummte Radio oder das platte Fahrrad – wieder reparieren kann. Schnell waren 23 Gleichgesinnte gefunden und das Eppsteiner Repair-Café geboren. Der Kampf gegen das Wegwerfen begann, denn kaputt ist nicht gleich kaputt.

Seitdem landeten über 1500 Reparaturen in der Werkstatt, die in der Regel einmal im Monat im Pfarrheim von St. Laurentius in der Altstadt öffnet. „Etwa 80 Prozent konnten wir erfolgreich ausführen", zieht Christoph Herold Bilanz. „Wir haben nicht nur Nähmaschinen, Toaster, Fahrräder oder Rasenmäher vor der Tonne bewahrt, sondern auch deren Besitzer glücklich gemacht."

Mit einem Repair-Café Special und Reparaturinitiativen aus dem gesamten Main-Taunus-Kreis wird das gefeiert. Eingeladen sind alle Freunde, Interessierte und Unterstützer und natürlich die kleinen und großen Problemfälle aus Haushalt und Garten. Neben dem Feiern kommt das Reparieren auch an diesem Tag nicht zu kurz. Los geht es am Samstag, 19. September, um 10.15 Uhr im Bürgersaal in der Rossertstraße 21. Um 10.30 Uhr ist eine kurze Begrüßung geplant. Mittags gibt es einen kleinen Imbiss und es besteht die Möglichkeit für Gespräche und Kennenlernen. Die Bärendoktorin, die Schmusetiere und Puppen repariert, wird da sein. Und es gibt eine Vorführung über die Möglichkeit des 3D-Drucks. „Wer Lust hat, bei uns mitzumachen, ist an diesem Tag ebenfalls willkommen", so Herold.

PERCUMA
Ihr KochEvent mit
Markus Rösmann
06198-6079079
www.percuma.de
percuma_eppstein
info@percuma.de

- Anzeige -
BÜRGERSTIFTUNG EPPSTEIN
Herzliche Einladung zur Wahl des diesjährigen
Bürgerweins
Rosé verbindet Menschen!
Der Rosé des Jahres – Ihre Stimme zählt!
Donnerstag, 1. Oktober 2026
Beginn: 19:00 Uhr
Blauer Saal im Rathaus I in Vockenhausen
Die Wahl des Bürgerweins findet im Rahmen der Stifterversammlung statt.
Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen!

Themenabend zur Frage: Was bedeutet Gerechtigkeit?

Das Forum „Kultur und Gesellschaft“ der Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 29. September, um 19 Uhr im Raum Burgblick (Krippe), Rossertstraße 24 a, zum Themenabend mit der Frage „Was bedeutet Gerechtigkeit und wie kommt man ihr näher?“ ein.

Der Abend widmet sich den ethischen Grundlagen von Gerechtigkeit und ihren unterschiedlichen Dimensionen. Im Mittelpunkt stehen dabei die soziale Gerechtigkeit, die Frage nach Leistungs- und Bedarfsgerechtigkeit sowie das Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit. Auch die Generationengerechtigkeit und damit die Verantwortung der heutigen Generationen gegenüber den nachfolgenden werden thematisiert.

Lothar Helwig wird in das Thema einführen und gemeinsam mit den Teilnehmern der Frage nachgehen, wie gerechte Verhältnisse konkret verwirklicht werden können.

Alle Interessierten sind willkommen.

Dresdner Chorsänger in der Talkirche

Das „twentytwo-ensemble“ ist zu Gast in der Talkirche. Die elf ehemaligen Mitglieder des Dresdner Kreuzchors sind auf ihrer fünften Tournee in Deutschland unterwegs und machen am Samstag, 19. September, um 18 Uhr, in Eppstein Halt.

Unter dem Titel „Spätsommer A cappella“ präsentieren die jungen Sänger, musikalisch begleitet und geleitet von Karl Pohlandt, einen abwechslungsreichen Abend, der klassische und geistliche Chorliteratur mit modernen Arrangements und humorvollen Elementen ihres vielseitigen Repertoires vereint. Von Palestrina und Schütz über Bach, Mendelssohn und Brahms bis hin zu den Comedian Harmonists, Prinzen, Wise Guys sowie eigenen Songs ist jedes Jahrhundert im Programm vertreten. Nähere Infos zum Ensemble unter *www.twentytwo-ensemble.com*.

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, Spenden sind willkommen.

Offene Kirche am Denkmaltag gut besucht



Martina Smolorz, Ernst-Dieter und Brunhilde Racky (v.l.) vor den Ausstallungstafeln in der St. Michael-Kirche. Foto: privat

Zum Tag des offenen Denkmals öffnete die Kirche St. Michael in Ehlhalten ihre Türen. Ernst-Dieter Racky und Martina Smolorz entführten die interessierten Bürger durch mehrere Jahrhunderte in die Geschichte nicht nur der heute 294-jährigen Kirche.

Auch die Zeit der vorherigen Holzkapelle, die vor über 300 Jahren völlig marode geworden, abgerissen werden musste. Die Anstrengungen, die die einfachen Handwerker und Bauern unternahmen, einen eigenen Gebetsraum zu bekommen, waren enorm. Nur durch deren Spenden von insgesamt 1242 Gulden konnte die Michaelskirche im Mai 1732 genehmigt und gebaut werden.

Spannende Details zum Wandel des Innenraums wurden auch anhand von alten Fotos dargestellt, zum Beispiel der barocke Hochaltar, der dem Bildersturm 1950 zum Opfer fiel, die 14 Nothelfer, das sehr alte Michaelsbild, das vermutlich aus der Holzkapelle stammt und gerettet werden konnte. Manches wurde in den 1970er Jahren als alte Werte erkannt, vom Kirchenspeicher geholt und neu in Szene gesetzt. So läutet bis heute bei jeder Trauerfeier die Marienglocke von 1637 an der Trauerhalle. Andere Glocken wurden zu den Weltkriegen für Kriegsgerät eingeschmolzen. Deshalb wurden 1955 die heutigen Glocken im Ehlhaltener Kirchturm feierlich eingeweiht, wovon auch einige Fotos erzählten. Sie klingen in den Tönen des „Te de-um“ und sind nach Christus-Michael-Wendelin benannt.

Auch Zeitzeugen brachten sich ein und erzählten von ihren Erlebnissen aus den Wandlungszeiten der Kirche. Gelegenheit dazu bot sich im Anschluss an die Führungen bei Kaffee, Kuchen und dm Dämmerschoppen in der Sakristei, den Brunhilde Racky vorbereitet hatte.

Senioren Nachbarschaftstreff

Erntedank feiert der Nachbarschaftstreff Ehlhalten am Dienstag, 22. September, im Gemeindehaus in Ehlhalten. Beginn ist um 11 Uhr im großen Saal mit einem üppig geschmückten Tischgottesdienst zu Erntedank. Ab 12 Uhr gibt es als Mittagessen eine frisch gekochte Gemüsesuppe mit Würstchen. Später wird Kaffee und Pflaumenkuchen aufgetischt. Alle sind eingeladen zu diesem beliebten Treffen.

Zur besseren Planung bittet das Vorbereitungsteam um Anmeldung zum Essen bei Lucia Kretschmer, Telefon 0 61 98 13 31, oder E-Mail an *kretschmer-eppstein@t-online.de.*

Kelterfest auf dem Dorfplatz

Der Obst- und Gartenbauverein lädt zu seinem Kelterfest auf dem Dorfplatz in Niederjosbach ein. Am Sonntag, 27. September, von 11 bis 17 Uhr gibt es wieder Leckeres aus der Region, Kaffee, Kuchen und frisch gekelterten Apfelsaft. Beim Schaukeltern zeigt der Verein wie er gepresst und abgefüllt wird.

Für die Kuchentheke bittet der Verein um Kuchenspenden und sucht Helferinnen und Helfer für den Ausschank und Verkauf. Der Vorstand freut sich auf Meldungen per E-Mail an *ogv-niederjosbach@gmx.de* oder telefonisch unter der Nummer 0151 20 04 61 43.

„Zeit für dich“ – Wie Fasten neue Kraft schenken kann

Der Alltag ist oft geprägt von Terminen, Verpflichtungen und ständigem „Funktionieren“. Viele Menschen wünschen sich mehr Energie, innere Ruhe und einen bewussteren Umgang mit sich selbst.

Am Mittwoch, 23. September, 19 bis 21 Uhr, lädt Larissa Hoffmann ins Familienzentrum, Burgstraße 18, dazu ein, die Vorzüge des Fastens kennenzulernen. In ihrem Vortrag erfahren Interessierte, was beim Fasten im Körper geschieht, wie es Wohlbefinden und Selbstfürsorge unterstützen kann und warum Fasten weit mehr ist als der Verzicht auf Nahrung. Neben verständlich vermitteltem Wissen gibt die zertifizierte Fastenleiterin nach Buchinger/Lützner, Ernährungsberaterin (IHK) und Fachberaterin für Darmgesundheit, Einblicke in ihre persönlichen Erfahrungen und zeigt auf, wie Fasten helfen kann, wieder neue Kraft zu schöpfen und den Blick auf das Wesentliche zu richten.

Der Abend richtet sich an alle Interessierten – unabhängig davon, ob sie bereits Fastenerfahrung haben. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Familienzentrum: Eppsteiner Generationentreff vereint

Kinder (ab 0 Jahren), Eltern und Senioren sind eingeladen, im Familienzentrum gemeinsam Zeit zu verbringen, zu spielen, kreativ zu werden, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Für die Idee zum Eppsteiner Generationentreff fanden drei Mütter offene Türen im Familienzentrum Eppstein. Almut Karig, die Leiterin des Familienzentrums, unterstützt die Gründung des Generationentreffs mit Räumlichkeiten und Rat.

Am Dienstag, 22. September, heißt es zum ersten Mal: „Kommt vorbei! Wir freuen uns auf Groß und Klein vereint!“. Ab dann findet der Generationentreff mit abwechslungsreichem Programm jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 15.30 bis 16.30 Uhr im Familienzentrum in der Burgstraße 18 statt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Donnerstag, 17. September
10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz
Samstag, 19. September
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
Sonntag, 20. September
9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst zum Weltkindertag, mitgestaltet von der Kita St. Jakobus
Dienstag, 22. September
11.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier zu Erntedank, s.u.
18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier
Mittwoch, 23. September
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Jeweils dienstags öffnen die **Büchereien in Ehlhalten** (16 bis 17.30 Uhr) und **Niederjosbach** (16 bis 17 Uhr).

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Rückblick Sommerfest Ehlhalten** am Montag, 28. September, 18 Uhr, im Hof der Pfarrscheune. Alle Helfer des Sommerfests und der weiteren Ehlhaltener Aktivitäten sind zu einem gemütlichen Abend eingeladen.

• **Handy-Sammelaktion** zur Eucharistiefeier in Bremthal, am 3. Oktober, 18 Uhr. Alte Handys können in eine Sammelbox des Hilfswerks missio eingeworfen werden.

• **Spielenachmittag Bremthal** am Mittwoch, 30. September, 15 Uhr, im Pfarrheim. Eigene Getränke bitte mitbringen, Lieblingsspiele gerne auch. • **Bibelteilen am Abend** am Freitag, 2. Oktober, 19 Uhr, im GH Ehlhalten.

• **Ehlhaltener Kerb:** Am Sonntag, 4. Oktober, sind die Kerbeburschen und -mädchen nach dem Gottesdienst zum Stehcafé an der Kirche eingeladen. Für Kinder gibt es warmen Punsch.

GREMIEN: Ortsausschuss Vockenhausen am Freitag, 18. September, 18.30 Uhr, im Pfarrheim. • **Verwaltungsrat** am Dienstag, 29. September, 19 Uhr, im GH St. Bonifatius Marxheim.

SENIOREN: Nachbarschaftstreff Ehlhalten mit Erntedankfest am Dienstag, 22. September, im Gemeindehaus. Beginn 11 Uhr mit einem Tischgottesdienst, ab 12 Uhr gemeinsames Mittagessen mit Gemüsesuppe mit Würstchen, danach Kaffee und Kuchen. Anmeldung zum Essen bitte bei Lucia Kretschmer (Telefon 0 61 98 13 31 oder E-Mail *kretschmer-eppstein@t-online.de*). • **Café St. Michael** am Donnerstag, 24. September, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** am Donnerstag, 24. September, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme immer dienstags: 16 bis 16.45 Uhr C-Chor (Vorschule und 1. Klasse); 16.45 bis 17.45 Uhr B-Chor (2. und 3. Klasse); 17.15 bis 18.15 Uhr A-Chor (ab der 4. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: *info@birgit-schmickler.de*. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. • **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 2. Oktober, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros Tel. (0 61 92) 92 98 50
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic Tel. (0 61 98) 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin
Andrea Henrich Tel. (0 61 98) 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner Tel. (0 61 92) 92 98 67
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, *pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Internet: *www.sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (0 61 98) 3 20 46;** Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Ev. Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 17. September
15.00 Uhr Team „Im Gespräch bleiben“
20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)
Samstag, 19. September
18.00 Uhr Abendmusik, s.u.
Sonntag, 20. September
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Eva Großjohann)
15.00 Uhr Bobbycar-Rennen (Rossertstraße)
Dienstag, 22. September
16.00 Uhr Konfirmandenstunde (Krippe)
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)
Donnerstag, 24. September
20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)

• **Konzert ehemaliger Mitglieder des Dresdner Kreuzchores** am Samstag, 19. September, 18 Uhr, in der Talkirche. Sie präsentieren unterschiedliche Chorliteratur unter dem Titel „Spätsommer a capella“.

• **Bobbycar-Rennen** am Sonntag, 20. September, ab 15 Uhr, in der dafür gesperrten Rossertstraße. Teilnahmegebühr: 3 Euro, Anmeldungen per E-Mail oder telefonisch im Gemeindebüro (Kontakt s.u.).

• **Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmationen** am Sonntag, 27. September, 10 Uhr. Besonders willkommen sind alle, die 2026 vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren konfirmiert wurden, unabhängig vom Ort ihrer Konfirmation. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro (Kontakt s.u.)

• **Forum für Kultur und Gesellschaft** am Dienstag, 29. September, 19 Uhr, im Raum Burgblick der Krippe. Der Themenabend geht der Frage nach „Was bedeutet Gerechtigkeit und wie kommt man ihr näher?“. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 33, E-Mail: *gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de* • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfarrer Peter Rindermann, Telefon: 85 33

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 17. und 24. September
10.30 Uhr 24. September: Fit im Kopf – Gedächtnistraining ab 60
16.30 Uhr Handarbeitskreis
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug
16.30 Uhr offene Sprechstunde
19.00 Uhr 17. September: Vortrag Starke Kinder – entspannte Eltern, s.u.
Freitag, 18. September
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
17.00 Uhr Freitags unter Freunden
Samstag, 19. September
14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis, s.u.
Montag, 21. September
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück
Dienstag, 22. September
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
Mittwoch, 23. September
9.15 Uhr Bindungsnest – Babykurs
19.00 Uhr Erlebnisabend Heilfasten

• **Vortrag „Starke Kinder – entspannte Familien“** am Donnerstag, 17. September, 19 Uhr. Diplom-Sozialpädagogin und Supervisorin Barbara McDonald gibt Eltern und Pädagogen wertvolle Tipps für eine entspannte Schulzeit und stellt sanfte Übergänge von der Kita zur Grundschule und von der Grund- in die weiterführende Schule in den Fokus. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

• **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 19. September, 14.30 Uhr. Der Treff ist für alle trauernden Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 17. September
20.00 Uhr Männer kochen
Samstag, 19. September
9.00 Uhr Action Rangers
11.30 Uhr „Brunch und Bewegung“ bis 14 Uhr veranstaltet von 55±; s.u.
Sonntag, 20. September
11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Stefan Rottmann, Bremthal); danach Kirchencafé
Montag, 21. September
19.00 Uhr Babbelstubb für junge Leute von 18 bis 27 Jahren
Mittwoch, 23. September
15.30 Uhr Brückentreff – ein Reisebericht von Helmut Jerchel
Donnerstag, 24. September
16.00 Uhr Brot-Aktion: Die Konfirmanden der Emmausgemeinde treffen sich in der Bäckerei Schießer in Wallau

• Die **Physiogymnastik-Gruppe macht Pause** bis 15. Oktober.

• **Brunch und Bewegung** am Samstag, 19. September, 11.30 bis 14 Uhr, im GZ Emmaus. Nach einer sanften Bewegungseinheit und Entspannung ist Zeit zum Austausch bei einem gemeinsamen, gesunden Brunch. Kostenbeitrag 25 Euro, Anmeldung per E-Mail an *55plusminus@langenhain-evangelisch.de* oder telefonisch unter der Nummer 0 61 92 96 26 814 (AB).

• **Eröffnungsgottesdienst** der Aktion „5 000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ am Sonntag, 27. September, 11 Uhr, im GZ Emmaus. Die Predigt hält die stellvertretende Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf. Im Anschluss an den Gottesdienst Imbiss und Verkauf mit den von den Konfis gebackenen Broten.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (0 61 98) 3 37 70,** Telefax 3 28 62, *pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de*
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: *vorsteher@nak-niedernhausen.de*



Klaus Stephan und Karsten Luther (hinten v. li.) warben für Produkte von Eppsteiner Bienen.



Die lange Tafel in der Altstadt füllte sich beim ersten Genussmarkt am Freitag erst zum späten Nachmittag.



Waren die Hingucker bei der Modenschau: Vanessa Mackovic, Diana Schmidt-Theiss, Helga Terzka und Tamara Reichl (v.li.).



Die einen orderten Longdrinks, die anderen ein Eppsteiner Bier aus dem Verkaufswagen von Melanie und Lars Landau (im Hintergrund).



Nachdem der letzte Stand aufgebaut und die Gäste versorgt waren, gönnte sich Marktmeister Anastasios Hatjievangelu eine Erfrischung und wartete auf die Paella, die Florian Orth und Saskia Büchs zubereiteten.

Markt und Weinfest gelungene Kombination

_ **Fortsetzung von Seite 1 –**

Die Drag Queen zog mit ihren auffälligen Outfits die Blicke auf sich: mal im purpurroten Mantel, mal im glitzernden Mini, mal mit Regenbogen-Jacke und zum Abschluss im zünftigen Dirndl-Gewand. Mit ihrer offenen Art bezog Chou Chou Labelle das Publikum ins Geschehen auf dem Laufsteg mit ein und war gleichzeitig Botschafterin für die Initiative „Wir sind Eppstein“ der Eppsteiner Geschäftsleute.

Friseurmeister Markus Meiners, der die Drag Queen verkörpert, ist einer der Initiatoren dieser Initiative, die vor einigen Wochen im Zuge der Einschränkungen durch die Baustelle an der B455 ins Leben gerufen wurde und mit der neuen Eppstein Card Rabatte, Vergünstigungen oder besondere Leistungen bei den teilnehmenden Unternehmen gewährt.

Nach einem anstrengenden Wochenende war Erste Stadträtin Andrea Sehr beim Herbstmarkt am Sonntag sehr zufrieden: „Der Aufwand hat sich gelohnt. Der erste Genussmarkt ist gut angenommen worden, ebenso wie die Kombination mit dem Weinfest des IHH.“ Durch die Einbindung des Wochenmarktes und des Weinfests habe man Buden und Infrastruktur für die beiden Tage nur einmal aufbauen müssen, sagte Sehr. Die Plakate, mit denen die Stadt in den Stadtteilen für den ersten Genussmarkt geworben hat, seien bewusst neutral ohne Terminangabe gehalten, damit sie wieder verwendet werden können.



Eine gelungene Symbiose: Der Freitags-Wochenmarkt wurde zum Genussmarkt ausgeweitet.
Fotos: Julia Palmert/ Beate Schuchard-Palmert

Für eine Neuauflage im nächsten Jahr habe sie schon weitere Ideen. So möchte sie gern beim nächsten Mal die Ortsjägerschaft für einen Stand gewinnen und noch das ein oder andere Unternehmen. bpa

Die neuen mit Laub und Pflanzkörben dekorierten Banner des IHH gaben dem Weinfest einen schmucken Rahmen. Gesponsert wurden sie von Christoph Dürrich und Frank Reber.



Inke Werner und Assistentin Lydia Enetjärn Berner ließen Besucher bekannte und neue Meersalz-Mischungen kosten.



Auch im Dönerhaus außerhalb des Genussmarktes hatten die beiden Mitarbeiter alle Hände voll zu tun.



Beim Genussmarkt holte sich Ulrike Canthal rustikales Bauernbrot und Zimtschnecken am Stand des Campingplatz-Teams. Samstags wurde dort Wein ausgeschenkt.



Die Eppsteiner Weinmarke Adhoc wurde im Container-Cube ausgeschenkt, direkt nebenan gab es Rustikales vom Grill aus dem aufgepeppten Planwagen.



Jasmin Mackovic legte eine Pause bei der Renovierung des Burg-Cafés ein und versorgte die Gäste bei Genussmarkt und Weinfest mit Longdrinks.

Klassik mit „Gorbatschow und Freund“

Die Abendmusik am Samstag, 3. Oktober, um 18 Uhr in der Talkirche wartet mit einer ganz außergewöhnlichen Klangkombination von Balalaika und Klavier auf. Die Balalaika, ein lautenähnliches Zupfinstrument der russischen Musik, spielt der in Moskau lebende Star-Virtuose Prof. Andreij Gorbatschow. Er hat wie kein anderer Spieler vor ihm das konzertante Spiel revolutioniert und die Balalaika in den großen Konzertsälen Russlands als klassisches Konzertinstrument etabliert. Zusammen mit seinem ständigen deutschen Klavierpartner Lothar Freund spielen sie gemeinsam seit vielen Jahren auf allen großen Bühnen dieser Welt, etwa in der Carnegie Hall oder beim Schleswig-Holstein-Musik-Festival. Sie präsentieren ein atemberaubendes Klangfest mit einer unvorstellbaren Virtuosität und Spielfreude und bieten dabei Originalkompositionen für Balalaika und Klavier sowie Werke aus der Geigenliteratur dar.

In der Talkirche werden sie Werke von Jean-Phillipe Rameau, Nikolai Rimski-Korsakow, Niccolo Paganini zu Gehör bringen. Der Eintritt ist frei, Spenden für die mitwirkenden Musiker, die bereits mehrfach in der Talkirche begeistert haben, sind willkommen.

Nähere Infos zu dem Duo unter *www.gorbatschow-und-freund.de*.



Duo „Gorbatschow und Freund“
Foto: Veranstalter

– Anzeige –

Klaviermusik der Romantik



Foto: M. Reichel, Ilmenau

Konzert am
Samstag, 26. September 2026
19 Uhr

St. Michael-Kirche
Eppstein-Niederjosbach

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Veranstalter
Förderverein St. Michael Niederjosbach e.V

Valentin Blomer
spielt Werke von R. Schumann, J. Brahms und C. Franck

Parkplätze am Vereinssaal, Bezirksstraße

Jugendfeuerwehr feiert und besteht Prüfung

Die Jugendfeuerwehr Niederjosbach hatte am Samstag gleich zweifachen Grund zum Feiern: das 50-jährige Bestehen der Jugendwehr und die erfolgreiche Abnahme der Jugendflamme der Stufe zwei, nachdem die fünf jugendlichen Teilnehmer aus Niederjosbach alle fünf Stationen durchlaufen hatten. Insgesamt hatten sich 28 Jugendliche aus vier Eppsteiner Stadtteilwehren und aus den Kelkheimer Stadtteilen Mitte und Fischbach zur Prüfung angemeldet. Die Alt-Eppsteiner Jugendwehr war nicht dabei. Dort wird noch für die erste Flamme geübt.

In Niederjosbach stand am Samstag die Prüfung zur zweifachen Flamme an. Dazu mussten die Jugendlichen zeigen, dass sie wichtige Handgriffe zur Ersten Hilfe, wie die stabile Seitenlage, beherrschen, die unterschiedlichen Brandklassen kennen, das Rohr für die Löschwasser-Versorgung anschließen können, den Aufbau einer Einsatzbefehlskette kennen und einen sportlichen Parcours durchlaufen. Zur Verleihung der Abzeichen hatte sich Hessens Innenminister Roman Poseck angesagt. Zusammen mit Justizminister Christian Heinz, der als Niederjosbacher ohnehin zum Fest gekommen war, und Bürgermeister Alexander Simon waren die 28 Abzeichen schnell verteilt.

Nach dem Mittagessen stand die Schauübung für die gesamte Nachwuchstruppe auf



50 Jahre Jugendfeuerwehr Niederjosbach wurde mit einem Familientag und einer Schauübung der Jugendwehr auf dem Gelände an der Bahnstraße gefeiert. Fotos: Beate Schuchard-Palmert



Früh übt sich: Der sechsjährige Max ist seit kurzem in der Bremthaler Kinderfeuerwehr und probierte mit Vater Christian Schmidt den Feuerlöscher aus, den Thomas Schwabe (li.) zur Verfügung stellte.

dem Programm: Ein Dutzend Kinder und Jugendliche waren nach der Alarmierung umgehend zur Stelle, um einen Löscheinsatz an einer aus Paletten gezimmerten Holzhütte zu demonstrieren. Ruckzuck hatten die Jugendlichen die Schläuche ausgerollt und die Rohrverbindungen hergestellt. So war die hoch auflodernde Stichflamme schnell unter Kontrolle gebracht.

Einen kontrollierten Brand durften Besucher am Stand von Thomas Schwabe löschen: Wer noch nie einen Feuerlöscher ausprobiert hatte, durfte ihn dort einsetzen, um eine Gasflamme gezielt zu löschen: Dem sechsjährigen Max aus Bremthal, seit kurzem erst Mitglied der Bremthaler Kinderfeuerwehr, zeigte der Mitarbeiter einer Brandschutzfirma jeden einzelnen Schritt, vom Abziehen der Plombe bis hin zur richtigen Handhabung des Schlauches, bis das Feuer gelöscht war.

Auch einen Stand zur Aufklärung zur Not- und Krisenvorsorge hatte die Feuerwehr vorbereitet, um Besuchern zu erklären, wie ein Vorrat für mindestens drei Tage pro Person zusammengestellt wird. Broschüren des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhile lagen zum Mitnehmen aus. In einem Regal waren beispielhaft einige wichtige Vorräte ausgestellt: allen voran der Wasservorrat von zwei Liter pro Person am Tag, aber auch H-Milch, haltbare Lebensmittel, die nicht gekühlt werden müssen, Hygiene-Artikel, Taschenlampen samt Ersatzbatterien und – „ganz wichtig", betonten Carsten und Caroline Süß, die am Stand informierten, „eine kleine Hausapotheke mit einem Vorrat an wichtigen Medikamenten und medizinischen Hilfsmitteln". Auch eine Powerbank fürs Handy sei wichtig, denn bei einem Stromausfall kann es sonst nicht geladen werden.

Das DRK Eppstein hatte seinen geländegängigen Rettungswagen mitgebracht und erklärte seine verschiedenen Funktionen und Einsatzmöglichkeiten, auch auf schlecht zugänglichem Gelände.

Außerdem konnten Besucher ein Löschfahrzeug der Niederjosbacher Wehr besichtigen, die Drehleiter aus Vockenhausen und ein Fahrzeug der Berufsfeuerwehr von Infraserv mit großem Dach-Wasserwerfer und entsprechend starker Pumpe. bpa

Jugendfeuerwehr probt Ernstfall

Beim alljährlichen Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehren der Stadt Eppstein trainieren die Jugendlichen 24 Stunden lang an unterschiedlichen Einsatzstellen im kompletten Stadtgebiet unterschiedliche Szenarien für Ernstfälle. Dadurch kann es am Samstag, 26. September, zu einem vermehrten Aufkommen von Einsatzfahrzeugen kommen. „Der Einsatzbetrieb wird hierdurch nicht eingeschränkt", betont Stadtjugendwartin Anna-Lena Cassel. Die Abschlussübung findet ab 19 Uhr an der Dattenbachhalle in Ehlhalten statt. Dabei sind Zuschauer ausdrücklich erwünscht.



Gemeinsames Singen gehört fest zum Zeltlager-Programm. Foto: privat

Märchenhaftes Zeltlager im Westerwald

„Ich nehm' dich bei der Hand" – Mit diesem Lied begann fast jede der neun Abendrunden im Zeltlager Eppstein der katholischen Pfarrei St. Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein. Es fand vom 26. Juli bis 4. August auf einer Wiese bei Neunkirchen im Westerwald statt.

43 Kinder entdeckten mit den „Simsalagrimm-Helden" Yoyo und Doc Croc das Land der Geschichten. Dabei trafen sie viele verschiedene Charaktere. Sie folgten dem Rattenfänger, erspielten verlorene Gegenstände von Rumpelstilzchen zurück und feuerten Pippi Langstrumpf und Räuber Hotzenplotz im Armdrücken an. Als die Ratte Rémy verschwand, sammelten die Kinder Hinweise vom Esel der Bremer Stadtmusikanten, dem gestiefelten Kater und dem Bären Balou. Doch waren die Tiere alle etwas in die Jahre gekommen und erinnerten sich nur schlecht an die Geschehnisse.

Während der Nachtwanderung wurde dann klar: „Irgendetwas stimmt im Geschichtenland nicht." Auf ihrer Reise durch den Wald, um Medizin für Rotkäppchens Großmutter zu sammeln, trafen die Kinder nämlich nicht nur auf eine Hexe im Knusperhaus und auf böse Wölfe, auch versorgte sie der Hutmacher aus dem Wunderland mit Tee. Yoyo und Doc Croc wurde schnell klar: „Da verbreitet jemand Chaos im Geschichtenland!" Alle arbeiteten zusammen, um schließlich den Übeltäter zu entlarven. Die böse Fee hatte die Dornröschen-Geschichte durcheinandergebracht und damit das gesamte Geschichtenland verwirrt. Doch sie konnte geschnappt werden. Das Märchen konnte mit vereinten Kräften wieder richtig geschrieben werden.

„Und wenn sie nicht geschmolzen sind (in der Sommerhitze), dann freuen sie sich auf ein tolles Zeltlager im nächsten Jahr", lautet das Fazit. Denn alle Kinder und das Betreuer-Team hatten auch dieses Jahr, trotz teils schwierigem Wetter, eine märchenhafte Zeit.



***Beim Trommeltag der Musikschule Eppstein-Rossert** am vergangenen Sonntag ließen Schülerinnen und Schüler aller Alterklassen hören, was sie auf dem Schlagzeug gelernt haben. Das Foto zeigt die 13-jährige Amelie Beckel. Schon am Sonntag, 27. September, steht das nächste Konzert im Musikschulhaus an. Dann treten um 17 Uhr Am Herrngarten 12 Schüler und Lehrer gemeinsam auf.*
EZ/Foto: privat

Neuer Kurs Musiktheorie

Die Musikschule Eppstein-Rossert erweitert diesen Herbst ihr Kursangebot und bietet als neues Fach Einzelunterricht in „Musiktheorie und Improvisation am Klavier" an. Grundlagen der Musik werden dabei nicht nur auf dem Papier, sondern direkt am Instrument vermittelt und das Verständnis geweckt, warum Musik funktioniert, wie Akkorde aufgebaut sind, welche Tonarten zusammengehören und wie Melodien und Harmonien miteinander verbunden sind. Der Kurs ist für Anfänger und für Fortgeschrittene geeignet.

In dieser Verbindung von Theorie und Praxis werden Tonleitern, Intervalle und Tonarten verständlich, die Schüler lernen Akkorde erkennen, aufbauen und spielen, Songs begleiten und eigene erfinden, musiktheoretisches Wissen für Improvisationen und einen Überblick über verschiedene Musikstile. Der Kurs eigne sich, so die Musikschulleitung, „für alle, die Musik nicht nur spielen, sondern wirklich verstehen möchten". Interessenten wenden sich an die Musikschule, Am Herrngarten 12, Telefon 0 61 98-89 90, oder per E-Mail *info@musikschule-eppstein-rossert.de*.

Kreatives und Leckeres beim Herbstmarkt auf der Burg

Gemütlich und vielseitig war der Herbstmarkt auf Burg Eppstein am vergangenen Sonntag. Die Kräuterhexe, alias Gabi Wittich, begrüßte am Tag des offenen Denkmals mit einem launigen Sketch in hessischer Mundart zusammen mit Bettina Ernst die Gäste. „Man kann die Kräuterhexe für Führungen und Geburtstage mieten, schauen Sie mal unter *www.die-kleineKraeuterhexe.de*", verriet die zertifizierte Heilkräuterexpertin Wittich. Es muss wohl einer ihrer geheimen Zaubersprüche gewesen sein, der den angekündigten Regen bis fast zum Ende der Veranstaltung von der Burg verbannt hatte.

Im Burghof waren unter Schirmen einige Tische eingedeckt, die an diesem lauen Herbsttag immer gut besetzt waren. Die Tanzgruppe Vockenhäuser Hexen schenkte Kaffee aus und verwöhnte mit selbstgebackenen Kuchen. Für die eher herzhaft interessierten Besucher hielten die Burgschauspieler im Juchhe-Café Kartoffel- sowie Kürbissuppe und Zwiebelkuchen bereit. Das Team um Helga Terzka hatte neben der klassischen Version mit Speck auch vegetarische sowie glutenfreie Varianten vorbereitet. Im Burghof gab es griechische Wraps frisch zubereitet mit selbstgebackenem Fladenbrot, Zaziki, Spinat oder Schafskäse. Für den Markt war Betreiber Zekilov extra aus der Pfalz angereist. Auch die anderen Marktstände kamen aus der gesamten Region: Lippis Trüffel sind in Bad Camberg zu Hause. Dahinter verbirgt sich Koch Lippert, der zusammen mit kleinen Manufakturen und einem Metzger ganz verschiedene Trüffelspezialitäten kreiert. Am Stand gab es unter anderem Trüffelsenf und Trüffelbutter, die man gut für Nudeln oder Bruschetta nutzen kann.

Aus dem Kreis Offenbach war Janine mit witzigen Kürbis- und Trockenblumengestecken angereist. Sie war zum ersten Mal auf einem Markt und hatte sichtlich Erfolg. Fachfrauen für unterschiedliche Spezialgebiete kamen aus Oberjosbach: Sigrun Wewer stellt seit über 20 Jahren selbstgemachte Seifen aus Biopflanzen her in unterschiedlichsten Duftnoten. „Mein Sohn ist Chemiker, er staunt immer wieder, welche Erkenntnisse ich in der Seifenherstellung im Laufe der Jahre so gesammelt habe", erklärte Wewer. Rebecca Henkel hingegen hat sich der Wolle verschrieben. Zusammen mit Freunden hält sie einige Schafe und verarbeitet die eigene Wolle vom frisch geschorenen Flies bis hin zum Spinnen und Stricken. Ganz unterschiedliche Schafe grasen auf ihrer Weide und so unterschiedlich ist auch die Wolle. Deutlich mehr, aber viel kleinere Tiere betreut Familie Zickwert aus Niederjosbach. Die Hobby-Imkerei hatte verschiedene Honigsorten mitgebracht. „Den Lindenblütenhonig gewinnen wir an einer Lindenallee in Okriftel, die Sommer- oder Frühlingstracht enthält das Potpourri, das die Bienen zu der Jahreszeit finden", erklärte Erika Zickwert.



Kräuterhexe Gabi Wittich lud im Altangarten zur Kräuterernte.

Eher zum Knuddeln waren die gehäkelten Tiere bei „Gabis Flotte Nadel". Jede Lebenslage inspiriert Gabriele Kück zu neuen Werken. So entstehen praktische Walfische die Handtücher im Maul tragen, Hammer und Werkzeug für den Junior, Knochen aus Sisal für Hunde, flauschige Elefanten zum Streicheln oder Taschen. Das kleine Häkel-Alpaka wird durch Alexander Sehr ein neues Zuhause bei seiner Kollegin finden, einer großen Freundin der interessanten Tiere.

Nette Geschenke fand man bei Bärbel Vogel, Kindersachen bei „Aprilsonne". Ganz im Sinne der gastgebenden Kräuterhexe Gabi Wittich verkaufte der Stand „Wildes Kraut" von Monika Wiegand Pflanzen, die oft als „Unkraut" verpönt aus dem Garten verbannt werden. Gabi Wittich erklärte bei ihrer Führung durch den Altangarten, welche Heilkräfte die verschiedenen Pflanzen besitzen. Das Interesse an heimischen Wildkräutern wachse, zog Wiegand Resümee. Sie kultiviert aus Samen der Mutterpflanzen oder aus Samen des Spezialisten für regionales Wildkräutersaatgut Rieger-Hofmann kleine Standortgetreue Pflanzen und trägt damit zum Artenschutz bei.

Eine Themenkiste ihrer kleinen Wildkräutergärtnerei aus Heidenrod im Taunus trug den Titel „Rote-Liste-Pflanzen". In anderen warteten essbare Blüten, Raumduftpflanzen wie Weihrauch-Nessel, Salatkräuter, Heilpflanzen, Wiesenblumen, Nachtfalter und Fledermauspflanzen oder Wiesenblumen auf Käufer. In der „Teekiste" lockten Minzearten, von Apfel-Minze bis hin zu Schoko-Minze. „Es gibt mehr Minzesorten wie der Mensch Haare hat", scherzte Gabi Wittich bei ihrem Vortrag. Sie lud die Besucher ein, die Schätze des Burggartens zu ernten. Wittich gab Ratschläge und verriet Rezepte darunter auch Mispel-Schnaps, einem „Aufgesetzten" mit 36% Korn und kleingeschnittenen Mispeln, die es dieses Jahr in großen Mengen zu ernten gab. Viele der Stände wird man dieses Jahr auch auf den kommenden Kreativmärkten in Vockenhausen (Europart) und Niederjosbach wiedertreffen. Die Termine der Wildkräutergärtnerei sind auf der Webseite *www.wildeskraut.net/gaertnerei/* zu finden. ffg



Beim Herbstmarkt locken im Burghof Kreativstände und Pflanzenfreunde. Fotos: Frauke Frerichs-Gundt



Am Versorgungsstand gab's klein geschnittene Bananen. Foto: Beate Schuchard-Palmert

Sportliche Herausforderung und Gemeinschaftserlebnis

–Fortsetzung von Seite 1 –

Zwischen Zieleinlauf und Startbogen reichten Lehrerin Angelika Tewes mit ihren Helfern den Läufern Wasser und klein geschnittene Bananen – „fair trade", betonte sie, wie es der Status als Fairtrade-Schule erfordere. Eine zweite Versorgungsstation gab es auf halber Strecke.

Direkt am Start standen die beiden Schüler-Reporter Savelii Osipov und Lino Glass mit Kamera und Handy, um einige Schnappschüsse und kurze Interviews aufzunehmen. Ihr Beitrag, so die beiden Nachwuchs-Reporter, werde auf der Schulhomepage veröffentlicht. Einige Eindrücke vom Lauf schickten sie der Eppsteiner Zeitung vorab: „Viele Schülerinnen und Schüler liefen gemeinsam mit Freunden oder in kleinen Gruppen. Dadurch wurde der Lauf nicht nur zu einer sportlichen Herausforderung, sondern auch zu einem gemeinsamen Erlebnis", fasste Savelii seine Eindrücke zusammen.

Dann gab es auch einige, beobachteten Savelii und Lino, „die versuchten, die Strecke abzukürzen. Wenn sie dabei von einer Lehrkraft erwischt wurden, bekamen sie für diese Runde keinen Stempel." Gelungen sei das nur wenigen, betonte Pauly, denn entlang der Strecke, insbesondere dort, wo Abkürzungen abzweigten, wurde kontrolliert.

Die Gesamtsumme der auf den Spendenkarten gestempelten Runden war bis Redaktionsschluss noch nicht ausgezählt. Aber schon bei der ersten Übersicht zeigte sich, dass in den siebten und achten Klassen besonders gute Ergebnisse erzielt wurden. Mindestens fünf oder sechs Schüler aus diesen beiden Jahrgängen haben zehn Runden absolviert, also 30 Kilometer in drei Stunden. „Eine tolle Leistung", lobte Pauly. bpa

TuS Niederjosbach: JHV

Der Vorstand des TuS 1890 Niederjosbach erinnert ale Mitglieder an die Jahreshauptversammlung (JHV). Sie findet am Freitag, 18. September, im Clubheim auf dem Sportplatz statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.



Autohaus LUDWIG
freundlich - kompetent - zuverlässig

Autohaus Ludwig GmbH
Valterweg 31
65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 06198 / 8335
www.autohausludwig.de
Ihr Hyundai-Händler im MTK

HYUNDAI

Patrick Becht – Meister in dritter Generation

Im Frühjahr hat in der Dachdeckerei Becht in Ehlhalten mit dem 24-jährigen Patrick die dritte Generation in der Dachdeckerfamilie ihren Meister gemacht. Er schloss an der Meisterschule in Mayen unter knapp 100 Prüflingen mit der Note 1,23 als Zweitbester bei Fachleiterprüfung und Meister-Prüfung ab. Vater Torsten arbeitet schon seit seiner Lehre im Betrieb seines Vaters Jakob Becht, Patrick hat sein Handwerk von 2018 bis 2021 in Lorsbach gelernt, kam danach jedoch auch in den Familienbetrieb, den Großvater Jakob 1987 gründete und bis 2008 leitete. Seitdem führt Torsten Becht die Geschäfte.

Torsten und Ehefrau Heike sind stolz darauf, dass ihr Sohn die Familientradition fortsetzt und inzwischen mit seiner Freundin im Nebenhaus wohnt. Für ihn sei das keineswegs selbstverständlich, sagt Torsten Becht. Das sieht auch Patrick so. Eigentlich sollte er Abitur machen, hatte aber nach zehn Jahren Schule definitiv keine Lust mehr aufs lange Stillsitzen und suchte eine Lehrstelle. Ein Schülerpraktikum bei einem Schreiner habe ihm Spaß gemacht, vor allem die Kreativität der Arbeit mit den Händen.



Patrick Becht (re.) mit seinen Eltern Heike und Torsten. Foto: privat

Da er schon als Schüler während der Ferien sein Taschengeld im väterlichen Betrieb aufbesserte, sei ihm die Wahl zum Dachdeckerhandwerk nicht schwer gefallen. „Ich bin da so reingewachsen", meint er rückblickend. „Wir haben ohnehin den Job mit den besten Aussichten", fügt er nachdenklich hinzu und erzählt von Baustellen in Ruppertshain oder den Hängen von Hofheim mit Blick übers gesamte Rhein-Main-Gebiet. „Allein dafür lohnt sich der Beruf", findet er. Außerdem sehe man jeden Abend, was man geschafft hat. Die Gespräche nach Feierabend mit den Kollegen seien immer schöne Momente, sagt Patrick.

Gelungenes Beispiel für die Vielfalt der Möglichkeiten ist das Anwesen der Firma in der Langstraße mit seiner Dacheindeckung aus rotem Tonziegel und Schiefer in aufwändiger Ornamentdeckung an den Ortgängen. Das Gebäude, die alte Schule von Ehlhalten, hat Torsten Becht vor gut 25 Jahren gemeinsam mit seinem Vater und seinem Onkel Hans, ebenfalls ein Dachdecker, komplett umgebaut. Damals war er als junger Meister bei seinem Vater angestellt.

Inzwischen lebt Sohn Patrick mit seiner Freundin im Hinterhaus. Der Familienzusammenhalt sei gut, das gemeinsame Frühstück am Sonntagmorgen ein festes Ritual. „Ansonsten achten wir schon darauf, dass jeder seinen Freiraum hat", betont Torsten Becht. Er ist froh, dass sein Sohn in Ehlhalten verwurzelt ist. Bis zum Beginn seiner Meisterschule gehörte Patrick den Ehlhaltener Kerbeburschen, den Kohlestibbel, an und war einige Jahre lang, wie seinerzeit sein Vater Torsten, Kerbevadder.

Bis zur Ausbildung habe er im Ehlhaltener Tennisclub intensiv Tennis gespielt, wurde mit der Jugend sogar Hessenmeister. Beim Einstieg ins Berufsleben habe er nach und nach die Vereine aufgegeben. Sport sei immer noch wichtig. „Wenn ich mal den Kopf frei bekommen will, setze ich mich aufs Fahrrad oder laufe", sagt Patrick.

Für sein Meisterstück hat Patrick Becht eine Kehle aus Biberschwanzziegeln gelegt, für das Gegenarbeitsstück, das er an den Prüfungstagen – insgesamt 52 Stunden – ohne vorherige Kenntnis vorgelegt bekam, musste er ein Stück Flachdach mit Folie und Bitumenbahn verlegen und fachgerecht an den Dachaufbau anschließen.

Während der neunmonatigen Meisterschule in Vollzeit wurde ihm noch einmal bewusst, „mit wie vielen, tollen unterschiedlichen Materialien wir Dachdecker in unserem Beruf zu tun haben", sagt der junge Meister und zählt einige auf: Nicht nur jede Menge unterschiedlicher Ziegelsorten, Betonstein und Schiefer, auch Holz, Metalle und Kunststoffe zählen dazu. Man müsse sich auskennen mit Maschinen, Werkzeugen, unterschiedlichsten Baustoffen und ihren physikalischen Eigenschaften. Moderne Dächer müssen winddicht sein, Niederschlagswasser abhalten und verhindern, dass Feuchtigkeit eindringt.

Das bestätigt auch sein Vater. Vergleiche man die Anforderungen aus der Zeit als er seine Ausbildung gemacht habe mit den heutigen Anforderungen, dann sei die Arbeit im Dachdeckerhandwerk früher vor allem körperlich härter, anstrengender und schwerer gewesen, dafür gebe es heute eine Fülle an unterschiedlichen Materialien und wegen der neuen Wärmeschutzverordnungen einen deutlich höheren Aufwand mit viel mehr Arbeitsschritten als früher. Das gesamte Dach müsse abgedichtet werden, dazu seien viele Detailarbeiten notwendig.

Die Materialfülle führe auch dazu, dass das Lager in der benachbarten Scheune kaum noch ausreicht. Seit Jahren sucht Becht vergeblich nach einem Grundstück für eine neue Halle. Seine Hoffnung auf ein neues Baugebiet in Bremthal sieht er gerade schwinden, denn auf dem von der Stadt vorgesehenen Areal zwischen Bundesstraße und Bauwald will Amprion die neue Stromleitung Rhein-Main-Link verlegen.

Längst können Ziegel am Bildschirm für jedes Dach berechnet und einzelne Anschlüsse passgenau zugeschnitten werden, selbst für nicht normgerechte Altbauten. „Aber man muss genau aufmessen", sagt Patrick Becht. Ein besonderes Erlebnis sei für ihn die Arbeit am Hexenturm gewesen, dem Wahrzeichen von Idstein. Überhaupt sei Schiefer, wenn er wählen dürfe, das Material, das ihm beim Bearbeiten am meisten Spaß mache. bpa

24 Helfer sammeln 15 Säcke voll Müll

Am vergangenen Samstag waren in Eppstein wieder engagierte Menschen unterwegs, um den Müll einiger unverbesserlicher Mitmenschen aus Sträuchern und Hecken und von Straßen und Wegen zu entfernen. Mehr als 15 große, prall gefüllte Müllsäcke zeigen, dass es leider wieder nötig war. Dass die Anzahl der Müllsäcke nicht noch größer war, lag dabei nicht an zu wenig Müll, sondern an der enttäuschend geringen Zahl an Helfern.

„24 Helfer, darunter vier Kinder, war die geringste Teilnehmenzahl, die wir je hatten", berichtet Initiator Klaus Stephan vom BUND Eppstein. „Dies steht in keinem Verhältnis zum erheblichen Planungsaufwand. Wir müssen überlegen, wie es weitergehen kann. All jenen, die sich auch diese Mal beteiligt haben, gilt unser Dank." Insbesondere in Ehlhalten beteiligten sich erfreulich viele Menschen. Silke Lucas aus Ehlhalten, die schon lange und regelmäßig Müll sammelt, weiß auch genau, an welchen Stellen der meiste Müll zu finden ist: „Entlang der Straßen zwischen den Ortschaften werfen die Leute einfach unglaublich viel weg", hat sie beobachtet. Anscheinend fühlen sich viele dort unbeobachtet und „frei".

Deutlich besser sehe es in den Orten selbst aus, mal abgesehen von großen Parkplätzen oder rund um die Bahnhöfe. Dort finden sich Flaschen, Dosen und viel Verpackungsmaterial. Das stellte die Gruppe um Barbara Nehring aus Eppstein fest. Am häufigsten sind Zigarettenkippen aufzuheben. Das sei nicht nur lästig und mühevoll, sondern auch besonders notwendig, da Zigarettenreste viele giftige Stoffe beinhalten. Auch die verschiedenen Kunststoffe, zum Beispiel aus den massenhaft herumliegenden Kabelbindern, belasten die Umwelt, da sie nach und nach als Mikroplastik in den Nahrungskreislauf gelangen und dort enormen Schaden anrichten.

Hochgefährlich seien auch die Glasscherben und -flaschen. Neben der großen Verletzungsgefahr können Lupeneffekte bei sommerlicher Trockenheit leicht zu Bränden führen. „Am besten wäre es, wenn sich die Menschen einfach daran halten würden, nichts wegzuwerfen. Dann müsste auch keiner extra aufräumen gehen", kommentierte Bernhard Gruber, der eine zweite Gruppe Ehlhaltener anführte. „Recht hat er", lobt Stephan, „daher gilt an dieser Stelle auch jenen Dank, die den Müll dort entsorgen, wo er hingehört: im Mülleimer". EZ



Zentrale Anlaufstelle der Müllsammelaktion war wieder im Familienzentrum in Alt-Eppstein. Foto: privat

Schokolade und was dahinter steckt

Schokolade kennt eigentlich jeder. Der Rohstoff Kakao ist vielseitig und wird verwendet in Schokolade, im Trinkkakao und in vielen anderen Lebensmitteln. Doch hinter der glänzenden Verpackung stehen globale Lieferketten, an deren Anfang der Kakaoanbau steht. Weitgehend unbekannt ist, unter welchen Bedingungen Kakao angebaut, gehandelt und schließlich zu dem verarbeitet wird, was im Supermarktregal landet.

Im Rahmen der Fairen Woche lädt das Eppsteiner Fairtrade-Netzwerk zu einem Kulturdienstag ein, der genau diese Strukturen beleuchtet. Unter dem Titel „Blick hinter die Schokolade" wird am Dienstag, 29. September, ab 19 Uhr in der Wunderbar Eppstein der Film „The Chocolate War" gezeigt. Der Film wirft einen eindrücklichen Blick auf globale Ungerechtigkeiten im Kakaoanbau.

Kakao ist ein Geschäft, das von Millionen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern getragen wird. Rund 70 Prozent des weltweiten Kakaos stammen aus Westafrika, insbesondere von der Elfenbeinküste und aus Ghana. Viele Betriebe dort sind klein und bewirtschaften nur wenige Hektar. Einnahmen hängen unmittelbar von Ernte, Wetter und den Preisen ab, die für den Kakao geboten werden. Der Markt ist unberechenbar und zeigt enorme Schwankungen auf. Für die Bäuerinnen und Bauern bedeutet ein hoher Weltmarktpreis nicht automatisch ein höheres Einkommen. Krankheiten der Kakaobäume, ungünstige Wetter- und Klimabedingungen sowie schwankende Erträge können die wirtschaftliche Situation der Betriebe erheblich belasten.

Für sie kann Fairtrade dabei konkrete Unterstützung bieten. Ein zentraler Bestandteil ist der Fairtrade-Mindestpreis: Er soll Produzentinnen und Produzenten vor starken Einbrüchen des Weltmarktpreises schützen und ihnen dadurch mehr Planungssicherheit geben. Hinzu kommen weitere Maßnahmen zur Stärkung von Kooperativen und ihrer Mitglieder – etwa Schulungen, Unterstützung bei der Anpassung an den Klimawandel oder die Förderung nachhaltiger Anbaumethoden wie Agroforstwirtschaft. Dabei werden Kakaobäume mit anderen Nutzpflanzen und Bäumen kombiniert, was die Anbausysteme widerstandsfähiger macht und zusätzliche Einkommensmöglichkeiten schaffen kann.

Für das passende kulinarische Erlebnis an diesem Dienstag sorgt die Wunderbar mit einem thematisch abgestimmten Angebot. Der Eintritt ist frei. Da der Kulturabend in der Wunderbar stattfindet, wird um Reservierung gebeten. Organisiert wird der Abend vom Eppsteiner Fairtrade-Netzwerk in Kooperation mit INKOTA-netzwerk.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Handball: Weibliche A-Jugend siegt nach Aufholjagd

Am vergangenen Samstag empfingen die Handballerinnen der **A-Jugend der HSG Epp La** den SV Reichensachsen. Das Ziel war klar: Nachdem bereits die Damen und Herren I beim Heimspieltag in Eppstein jeweils zwei Punkte eingefahren hatten, wollten auch die Mädchen mit den ersten Punkten in der Regionalliga ihren Beitrag zu einem erfolgreichen Heimspieltag leisten.

Von Beginn an entwickelte sich eine ausgeglichene Partie mit vielen sehenswerten Aktionen, aber auch einigen unnötigen Fehlern auf beiden Seiten. Bis zur 11. Minute setzte sich keine Mannschaft entscheidend ab, die Anzeigetafel zeigte ein leistungsgerechtes 8:8. In der Folge setzten sich die Gäste bis zu einem Vier-Tore-Vorsprung in der 17. Minute ab. Mit viel Einsatz kämpften sich die Gastgeberinnen zurück ins Spiel und gingen mit einem knappen 17:18-Rückstand in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel fand die HSG EppLa zunächst nur schwer ins Spiel und lag in der 35. Minute erneut mit vier Toren zurück. Dank einer stabilen Abwehr, wichtiger Paraden ihrer Torhüterin und eines überzeugenden Angriffsspiels stellte die HSG kurz darauf wieder Gleichstand (26:26) her.

Die Zuschauer bekamen nun einen echten Krimi geboten. Mehrfach setzten sich die Mädchen aus Eppstein und Langenhain ab der 48. Minute mit mindestens zwei Toren



Die weibliche A1-Jugend hat gut lachen: In einem wahren Krimi besiegten sie den SV Reichensachsen mit 40:34. Foto: privat

ab, doch die Gäste hielten die Partie lange offen. Erst in der Schlussphase zog die HSG EppLa erstmals mit fünf Toren Vorsprung davon. Nach 60 Minuten stand schließlich ein verdienter 40:34-Erfolg auf der Anzeigetafel.

Es spielten: Anika (2), Anna (7), Aurelia (4), Leah (Tor), Julia, Lilli (12/4), Luca, Marie, Nelly (3), Nina, Nora (9/2), Sina (Tor), Valentina (3).

Weibliche B zeigt starke Teamleistung

Mit einer konzentrierten und geschlossenen Mannschaftsleistung ist die weibliche B-Jugend der HSG EppLa erfolgreich in die neue Regionalliga-Saison gestartet. Im Heimspiel gegen die TSG Wilhelmshöhe setzte sich das Team am Sonntag deutlich mit 36:17 (21:7) durch und unterstrich von Beginn an seine spielerische Stärke.

Eine aufmerksam agierende, ballorientierte Abwehr legte den Grundstein für einen perfekten Start, sodass die ersten beiden Angriffe der Gäste direkt abgefangen und in eine frühe 2:0-Führung umgewandelt wurden. Mit geduldig herausgespielten Angriffen, hohem Tempo im Umschaltspiel und großer Konsequenz in der Abwehr setzte sich das Team früh ab. Bereits in der achten Spielminute sah sich die TSG Wilhelmshöhe beim Stand von 7:2 zu einer Auszeit gezwungen. Trotzdem bauten die HSG-Mädchen ihren Vorsprung bis zur Halbzeit auf komfortable 21:7.

Obwohl das Trainerteam auch in der zweiten Halbzeit, auf allen Positionen regelmäßig wechselte und jeder Spielerin zum Einsatz kam, blieb das hohe Niveau über die gesamte Spielzeit erhalten. Mit dem verdienten 36:17-Erfolg sichert sich die weibliche B-Jugend die ersten beiden Saisonpunkte.

Es spielten: Aurelia (4/1), Charlotte (2), Eleni (5), Ida (2), Ilvy, Leah (Tor), Lilli (9), Luca (2), Malin (1), Marie, Sophie (2), Valentina (9).

Derby-Krimi mit Happy End: Männliche C-Jugend gewinnt in Münster 31:32

Mit einem echten Handball-Krimi startete die männliche C-Jugend der HSG EppLa am vergangnen Sonntag in die neue Saison. Im Derby bei der TSG Münster II zeigten die Jungs aus Eppstein und Langenhain großen Kampfgeist, starke Nerven und Durchhaltevermögen und sicherten sich am Ende mit einem knappen 32:31-Auswärtssieg die ersten beiden Punkte der Saison.

Die Gastgeber aus Münster setzten sich in der Anfangsphase zwar mehrfach mit zwei Toren ab, doch die HSG EppLa fand immer besser ins Spiel. Dank einer starken Schlussphase vor der Pause erspielte sie sich eine 16:13-Führung zur Halbzeit.

Auch nach dem Seitenwechsel präsentierten sich die Jungs aus Eppstein und Langenhain zunächst spielbestimmend und gingen in der 29. Minute mit Fünf Toren Vorsprung in Führung. Doch die Gastgeber kämpften sich durch ihr schnelles Umschaltspiel zurück und glichen in der 44. Minute zum 29:29 aus. Das Derby war wieder völlig offen.

Die EppLa-Jungs bewiesen ihre mentale Stärke und setzten sich erneut auf 32:29 ab. Kurz vor Schluss verkürzte Münster auf 31:32 und erhielt nach einem unglücklichen Wurf der Gäste sogar noch die Chance auf den Ausgleich. Doch dann schlug die Stunde von Torhüter Jonas. Wenige Sekunden vor dem Abpfiff parierte er den letzten Wurf der Gastgeber und sicherte seiner Mannschaft damit einen viel umjubelten Derby-Sieg.

Es spielten: Darius, Dennis (5), Frederik, Gregor (1), Jamie (Tor), Jonas (Tor), Julian (4), Laurenz (9/3), Lennart, Ole, Philipp (12/1), Torben (1).

Weibliche C1: Remis zum Start in Idstein

Zum Auftakt der Bezirksoberliga-Saison 2026/2027 gastierte die weibliche C-Jugend der HSG EppLa am Samstag in der Sporthalle am Hexenturm beim TV Idstein im ersten Pflichtspiel. Während die Gastgeberinnen von Beginn an hellwach agierten, fand die HSG EppLa kaum ins Spiel. Vor allem die offensive und aggressive Abwehr des TV Idstein bereitete den Gästen große Probleme. Im Angriff fehlten Lösungen, viele Aktionen wurden früh unterbunden. Auch in der Defensive ließ sich EppLa immer wieder ausspielen.



Bärenstarker Auftakt der männlichen C-Jugend. Foto: privat

Beim Stand von 9:6 nahm das Trainerteam um Katharina Herweh und Florian Niedermaier eine Auszeit und fand offensichtlich die richtigen Worte. Plötzlich stand die Defensive deutlich stabiler, ein zwischenzeitlicher Sechs-Tore-Rückstand wurde bis zur Halbzeit auf 15:11 für Idstein verkürzt.

Wie verwandelt kam die HSG EppLa aus der Kabine. Die Abwehr agierte nun konsequent, ließ kaum noch klare Torchancen zu und zwang Idstein immer wieder zu schwierigen Würfen. Im Angriff arbeiteten sich die Gäste Tor um Tor heran.

Bei der Chancenverwertung jedoch verzettelte sich EppLa immer wieder in Einzelaktionen und ließ Möglichkeit liegen, sich entscheidend abzusetzen. Dennoch stand die HSG EppLa 30 Sekunden vor dem Ende nach einem umjubelten Treffer zum 23:22 kurz vor dem ersten Saisonsieg. Doch Idstein hatte das letzte Wort: Mit der Schlusssirene gelang der stärksten Idsteiner Spielerin der Ausgleichstreffer zum 23:23-Endstand. Damit endete ein spannendes und intensives Auftaktspiel mit einer gerechten Punkteteilung.

Team und Tore: Sophia (TW), Kelinda (4), Klara (5), Laura (3), Lena (2), Leni (1), Luise (4), Maja (2), Marlene (2).

Weibliche C2: Auftaktsieg in Rüdesheim

Zum Auftakt der Bezirksliga-Saison fuhr die weibliche C2-Jugend der HSG EppLa am Sonntag nach Rüdesheim. Die Partie begann zunächst zerfahren. Beide Mannschaften leisteten sich technische Fehler und so dauerte es bis zur 5. Spielminute, ehe die EppLa-Mädchen den ersten Saisontreffer erzielten. Danach kamen sie zunehmend besser ins Spiel, setzten sich Tor um Tor ab und gingen mit einer komfortablen 12:5-Führung in die Halbzeit. Auch nach dem Seitenwechsel machte die HSG mit einer konsequent gespielten 3-2-1-Abwehr den Gastgeberinnen das Leben schwer. Die TG Rüdesheim fand nur selten den Weg zum Tor. Am Ende stand ein souveräner und verdienter 23:7-Auswärtssieg für die HSG EppLa II.

Team und Tore: Anna (TW), Clara (3), Emma (2), Katharina (1), Klara (4), Leni (2), Lucia (2), Luise (3), Sofia (3), Stella (3).

VERSCHIEDENES

Kontaktstelle Selbsthilfe im MTK: Gemeinsam stärker

Zum bundesweiten Tag der Selbsthilfe am vergangenen Mittwoch macht der Main-Taunus-Kreis auf seine Selbsthilfekontaktstelle aufmerksam. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick als Gesundheitsdezernentin mitteilt, berät die Stelle Menschen, die eine Gruppe suchen, selbst eine gründen möchten oder Fragen zur Selbsthilfe haben. Sie vermittelt in bestehende Angebote, begleitet Neugründungen und unterstützt aktive Gruppen.

In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen mit ähnlichen Erkrankungen, Problemen oder Lebenssituationen. Sie teilen Erfahrungen, unterstützen sich gegenseitig und entwickeln gemeinsam Strategien für den Umgang mit ihrer Situation.

„Gerade bei Erkrankungen oder schwierigen Lebensphasen kann der Austausch mit Menschen in einer ähnlichen Situation viel Kraft geben", sagt Overdick. „Selbsthilfe schafft Gemeinschaft und eröffnet neue Handlungsmöglichkeiten."

Weitere Informationen zum Angebot des Main-Taunus-Kreises gibt es unter *www.mtk.org/selbsthilfe*.

Der Tag der Selbsthilfe steht unter dem Motto #GemeinsamStark. Eine hessenweite Plakatkampagne und regionale Aktionen machen zusätzlich auf die Vielfalt der Selbsthilfe aufmerksam.

HSG EppLa: D1-Jugend belohnt sich nach starker Teamleistung

Die **D1-Jugend** der HSG EppLa ist mit einem verdienten 29:25-Heimsieg erfolgreich in die neue Bezirksoberliga-Saison gestartet. In einer intensiven Partie gegen JSGmD Erbenheim/ VfR/Eintracht Wiesbaden bewies die Mannschaft tolle Moral und feierte zwei hart erarbeitete Punkte.

Zu Beginn agierte das Team in der eigenen Deckung noch etwas abstimmungslos undließ die Gäste früh in Führung gehen. Doch über eine spürbar aggressivere und aufmerksamere Abwehrarbeit kämpfte sich die EppLa-Jugend Schritt für Schritt zurück in die Partie, eroberten wichtige Bälle und drehten den Rückstand noch vor dem Seitenwechsel in eine verdiente Führung.

Auch nach der Pause knüpfte das Team nahtlos an diese Leistung an. Zwar steckten die Gäste nicht auf, doch gab der überragende Teamgeist und die mannschaftliche Geschlossenheit der HSG EppLa am Ende den Ausschlag für den hochverdienten 29:25-Endstand.

Es spielten: Anton, Carlo, Finn, Henri, Jerri, Julian, Miko, Nils, Noah.

Männliche D2: Verdienter Auswärtssieg

Einen Auftakt nach Maß erwischte die männliche D2 im ersten Saisonspiel beim TuS Katzenelnbogen. Trotz der langen Anreise fand das Team gut in die Partie. Während die erste Halbzeit noch ausgeglichen gestaltet wurde, drehte die HSG EppLa nach dem Seitenwechsel so richtig auf. Mit einer aufmerksamen Abwehr und konsequent ausgespielten Angriffen setzte sich die Mannschaft entscheidend ab und feierte am Ende einen völlig verdienten 27:16-Auswärtserfolg.

Es spielten: Daniel, Darius, Denyel, Josha, Joshua, Luis, Max, Miko, Ole, Philipp, Theo, Tom, Yanis, Yoris.

Weibliche D1-Jugend Derbysieger!

Für die D1-Jugend der EppLa-Mädchen hätte der Auftakt kaum spannender sein können – zum ersten Spiel in der Bezirksoberliga stand direkt das Derby zu Hause gegen die HSG Schwarzbach auf dem Programm.

Doch der Start verlief alles andere als optimal. Die Gäste fanden besser ins Spiel, während die EppLa-Mädchen zu statisch agierten. Die jungen Berries bestimmten in dieser Phase das Geschehen, den Gastgeberinnen gelang es jedoch immer wieder, den Rückstand auszugleichen. In der 12. Spielminute gingen die EppLa-Mädchen endlich erstmals in Führung – und plötzlich war deutlich mehr Bewegung im eigenen Spiel. Immer wieder erspielte sich EppLa gute Torchancen. Gleichzeitig stabilisierte sich die Abwehr. Die EppLa-Mädchen setzten sich bis zur Halbzeit auf 18:11 ab.

Nach dem Seitenwechsel versuchte HSG Schwarzbach noch einmal, ins Spiel zu finden. Doch die EppLa-Mädchen bauten in der Abwehr zunehmend Druck auf, provozierten technische Fehler der Gäste und bestraften diese im Gegenzug konsequent mit Toren. Auch das Tempo im Angriff nahm weiter zu. Schnelle Ballstafetten und konsequente Gegenstöße sorgten für zahlreiche einfache Tore. Die EppLa-Mädchen bauten ihren Vorsprung kontinuierlich aus.

Am Ende stand ein hochverdienter 39:21-Erfolg auf der Tafel. Damit feiern die EppLa-Mädchen einen gelungenen Saisonauftakt und setzen direkt im ersten Spiel ein kleines Ausrufezeichen in der Bezirksoberliga.

Es spielten: Mireia (Tor), Anna, Anne (2), Elise (6), Emily (2), Gwen (3), Ida (13), Lynn (5), Mia-Sophie (7), Zoe (1).

Lange Gesichter in Wiesbaden

Schon um 9 Uhr wurde am Sonntagmorgen die erste Partie des zweiten Teams der weiblichen D-Jugend in der neuen Bezirksligasaison in Wiesbaden angepfiffen.

Die Anfangsphase zwischen den Gastgeberinnen der JSGwD Kastel/BIK Wiesbaden II und den EppLa-Mädchen verlief ausgeglichen. Dabei hatten die Gäste aus Eppstein/ Langenhain deutlich mehr Torchancen, die sie aber nicht konsequent nutzten. Auch drei Siebenmeter in den ersten zehn Minuten fanden nicht den Weg ins Tor. Gegen Ende der ersten Halbzeit gelang den EppLa-Mädchen endlich der Umschwung. Mit deutlich mehr Konsequenz im Angriff gingen sie schließlich mit einer 9:5-Führung in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel gelang es den EppLa-Mädchen nicht, an die starke Phase anzuknüpfen. Die Gastgeberinnen nutzten die Schwächen ihrer Gegnerinnen konsequent aus, kämpften sich zurück ins Spiel und glichen schließlich aus. In der Schlussphase entwickelte sich ein spannendes Spiel um den Siegtreffer. Am Ende hatten die Gastgeberinnen aus Kastel/ Wiesbaden das bessere Händchen und sicherten sich mit einem knappen 14:13 den Sieg. EppLa ging trotz einer über weite Strecken guten Leistung zum Saisonauftakt leer aus.

Es spielten: Johanna (Tor), Mireia (Tor), Amélie (1), Anna, Emilia, Emily (4), Lisa (1), Lola (2), Marlene (1), Nele, Sophia (1), Tilda, Valerie (2), Zoe (1).

SPORT

Erste Turniererfahrungen für die Eppsteiner F-Jugend

Am vergangenen Sonntag durfte die Eppsteiner F-Jugend der HSG EppLa ihr erstes Turnier in der Spielform 2 mal 3 gegen 3 als Ausrichter selbst gestalten. Für viele Kinder war es die erste Gelegenheit, sich in dieser Spielform mit anderen Teams zu messen.

Dabei war zu beobachten, dass die HSG-Kinder zwar Niederlagen kassierten, aber von Spiel zu Spiel Fortschritte zeigten. Vom Auftaktspiel gegen Langenhain, der zweiten Begegnung mit Eddersheim bis zum dritten Spiel gegen Breckenheim/Wallau/Massenheim waren deutliche Entwicklungen zu erkennen, insbesondere beim Stellungsspiel im Angriff. Die Kinder fanden zunehmend ihre Abläufe. Im letzten Spiel gegen den TV Erbenheim ließ dann die Konzentration nach. Die Erbenheimer nutzten jeden Ballverlust und münzten ihn oftmals direkt in ein Tor um.

Auf das Trainerteam wartet in den kommenden Wochen noch einiges an Arbeit. Gleichzeitig zeigte sich aber auch, dass die Kinder aus ihren Erfahrungen lernen und von Spiel zu Spiel Fortschritte machen.

Es spielten: Alexander, Emil, Hektor, Leonard, Lio, Lotte, Marlon, Mathis, Medlish, Medlisha, Mia, Noah, Quentin, Samantha, Sophia und Theresa.



Die Jugend 15 (v.l.): Julius Beckschäfer, Sebastian Frönd und Lukas Schulte. Foto: privat

BTTV: Jugend 15 erreicht Pokal-Halbfinale

Einen tollen Erfolg feierte die Jugend 15 des Bremthaler Tischtennisvereins. Im Viertelfinale des Kreispokals bezwang das Team den Nachwuchs der SG Hattersheim mit 4:1.

Sebastian Frönd startete mit einem deutlichen 3:0-Erfolg. Anschließend erhöhte Julius Beckschäfer mit einem Sieg auf 2:0. Hattersheim punktete zum 1:2, doch das anschließende Doppel Frönd/Beckschäfer erhöhte auf 3:1. Den Schlusspunkt setzte der erneut stark aufspielende Sebastian durch einem klaren 3:0-Sieg.

Durch den 4:1-Erfolg qualifizierte sich das junge Team von Jugendleiter Rico Diehl für das Halbfinale, das in der heimischen Comenius-Halle ausgetragen wird.

Handball: Auftaktsieg der EppLa Herren I

Nach dreieinhalb Monaten war es für die erste Herrenmannschaft der HSG EppLa endlich wieder soweit: Im ersten Saisonspiel ging es vor heimischer Kulisse in der Bienroth-Halle gegen die HSG Goldstein/Schwanheim wieder um Punkte. Nach unzähligen Trainingseinheiten und zwölf Testspielen war die Anspannung und Vorfreude groß, sich endlich wieder im Ligabetrieb messen zu können.

Die ersten zehn Minuten der neuen Saison begannen von beiden Teams vorsichtig, (Spielstand 3:3). Sie waren geprägt von guter Abwehrleistung/Torhüterleistung, aber auch teilweise unkonzentrierten Torabschlüssen, bis Jonah Löffler innerhalb von fünf Minuten vier Tore nacheinander erzielte und somit den Gegner beim Stand von 7:3 zur ersten Auszeit zwang. Die Ansprache von Coach Garcia war eindeutig „weiter so in der Abwehr, aber vorne die Dinger reinmachen" – gesagt getan! Nach der Auszeit wurde ordentlich „Beton angerührt" in der Abwehr und die „Dinger" wurden im Tor versenkt – somit ging es mit einem 16:8 in die Halbzeit.

Nach der Halbzeit ging es genauso weiter: „Wir waren griffig in der Abwehr und erspielten uns gute Torchancen, unser Torwart Moritz Schreyer zeichnete sich des öfteren aus, wenn sich mal kleinere Fehler in der Abwehr ergeben haben", zieht Spieler Marcel Pursche Bilanz. Nach einer kurzen etwas schwächeren Phase fingen die EppLarer Jungs sich schnell wieder.

Es wurde munter durchgewechselt, sodass jeder Spieler etwas Spielzeit in der neuen Saison bekommen hat, und am Ende stand ein ungefährdeter 33:20-Heimsieg auf der Anzeigetafel!

Es spielten: Schreyer (17 P.), Keller; Bocklet (8/4), Löffler (7), Erdmann (5), F. Schier, Jakob (je 3), Dorner, Lang, Skrobisch (je 2), Großkopf (1), Groß, Pursche, L. Schier, Warhonowicz, Wrede.

Heimspiele HSG EppLa am Wochenende

Die Handball-Teams der HSG EppLa bestreiten am kommenden Wochenende Heimspiele: Am Samstag, 19. September, empfängt die männliche Jugend D2 gegen TG Rüdesheim um 13 Uhr in der Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain. Um 14.45 Uhr spielt die männliche Jugend C1 gegen TSG Oberursel

Am Sonntag, 20. September, beginnt der Heimspieltag in der Bienroth-Halle Eppstein um 11:30 Uhr für die weibliche Jugend C1 gegen TSG Eddersheim, 13.15 Uhr wC2 gegen TuS Nordenstadt, 14.45 Uhr wD2 gegen HSG MainHandball und 16.30 Uhr wA2 gegen TV Idstein.

EppLa Damen: Auftaktsieg nach Maß in Bezirksoberliga!

Die Handball-Damen der HSG EppLa sind mit einem verdienten Heimsieg in die neue Saison in der Bezirksoberliga gestartet. Und das gleich im ersten Pflichtspiel nach dem Aufstieg.

Die Gäste aus Frankfurt erwischten den besseren Start und gingen früh in Führung. Doch die EppLa-Damen ließen sich nicht abschütteln und blieben stets mit ein, zwei Toren dran. Ab der 23. Minute übernahmen sie die Führung und bauten sie bis zur Halbzeitpause auf ein komfortables 15:11 aus.

Auch nach dem Wechsel ließen die EppLa-Damen keinen Zweifel am Sieg aufkommen. Mit einem starken 4:0-Lauf in den ersten zehn Minuten der zweiten Hälfte setzte sich das Team weiter ab.

Frankfurt kämpfte sich zwar nochmal auf zwei Tore heran, ernsthaft in Gefahr geriet der Sieg dabei aber nicht.

Am Ende steht ein hochverdienter 26:23-Erfolg und ein Traumstart in die neue Saison der Bezirksoberliga!

Für die HSG spielten: Langmartin (Tor), Szymanski (Tor); Beetz (3), Biermann, Desch (3), Diehl, Kaus (2), Kreuter, Merten (2), Rauch de Castro (5), Sattler, Schreiner, Schröter (4), Seel, Vitze (7/2).

SGB: Spektakuläres 6:6 bei Türk Hattersheim

Im Auswärtsspiel beim Türk FC Hattersheim geriet die SG Bremthal bereits in der ersten Spielminute durch einen Kopfballtreffer der Gastgeber in Rückstand. Die Bremthaler Elf brauchte danach etwas, um ins Spiel zu finden. Als der Anfangsdruck von Hattersheim ohne einen weiteren Treffer überstanden war, kam Bremthal zu eigenen Chancen. Nach einer flachen Hereingabe von Marvin Schmidt Hartlieb setzte Leon Renner seine Direktabnahme neben das Tor (12. Minute). In Minute 22 wurde Dennis Morawietz an der Strafraumgrenze angespielt. Morawietz setzte zum Sololauf an, umkurvte einige Gegenspieler und schob überlegt zum 1:1-Ausgleich ein (22.). Als Jonas Cronauer im Strafraum gefoult wurde, verwandelte Lukas Kleber den fälligen Strafstoß sicher zum 2:1 (31.). Doch fast im Gegenzug gelang den Hausherren der Ausgleich zum 2:2 (33.). Das Spiel ging nun hin und her. Marvin Schmidt Hartlieb, über die Außenbahn kommend, drang in den 16er ein und traf ins lange Eck zur erneuten Führung für die SGB (37.). Zwei Minuten später setzte sich Dennis Morawietz auf Linksaußen durch. Sein Zuspiel in die Mitte fand Marvin Schmidt Hartlieb, der zum 4:2 abschloss (39.). Damit war aber noch nicht Schluss. In der Nachspielzeit bekam Hattersheim ebenfalls einen Strafstoß zugesprochen und verkürzte zum 3:4-Halbzeitstand.

Nach dem Seitenwechsel hatten die Hausherren zunächst mehr vom Spiel und glichen zum 4:4 aus (63.). Als Schmidt Hartlieb bemerkte, dass der Torwart nicht ideal postiert war, zog er von der Außenlinie ab. Der Ball ging an den Pfosten, sprang zurück ins Feld. Titzian Iglesias Weber reagierte am schnellsten und schob zum 5:4 ein (74.). Doch wieder dauerte es nicht lange und Hattersheim glich aus (77.). Als sich die SGB einen Fehler leistete, ging der Türk FC sogar mit 6:5 in Führung (79.). Kurz vor Ende der regulären Spielzeit lupfte Hattersheims Angreifer, trotz Abseitspfiff des Schiedsrichters, den Ball ins Tor. Schon Gelb vorbelastet musste er das Feld mit Gelb-Rot verlassen. Die SGB wusste die Überzahl zu nutzen und glich in der 90. Minute zum 6:6 aus. Nach einem Standard der SGB bekam Hattersheim den Ball nicht geklärt, Felix Körner zog vom 16er aus ab und traf flach ins Eck. Damit sicherte er in einem turbulenten Spiel mit wechselnden Führungen einen verdienten Punkt für die Elf vom Bremthaler Hang.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Finn Helbig (Felix Körner 25.), Leon Erkrath (Moritz Schäfer 84.), Dennis Morawietz (Titzian Iglesias Weber 51.), Alexander Benz (Ben Lange 90.+5), Marcel Wagner, Carl Zechel, Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber, Leon Renner und Jonas Cronauer (Marc Kaltenborn 86.).

Am Sonntag, 20. September, spielt die SGB zu Hause gegen die Spvgg. 07 Hochheim. Anstoß in Bremthal ist um 15.30 Uhr.

walle in wallau
A 66
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

TSG Eppstein: Abturnen

Es wird Herbst und in der TSG Eppstein freuen sich die jungen Turner auf ihre letzte Freiluftveranstaltung, das Abturnen auf dem Sportplatz Auf dem Wingertsberg am Sonntag, 27. September. Anmeldungen werden um 13.30 Uhr vor Ort angenommen

Der leichtathletische Dreikampf im Laufen, Springen, Werfen wird abgerundet mit dem traditionellen Apfellauf, der an derselben Startlinie wie auch der Burg-Lauf beginnt, an dem in diesem Jahr sehr viele ehemalige „Apfelläufer" an den Schülerstaffeln teilnahmen.

TC 71 Bremthal: Wochenende der Superlative

Ein vollgepacktes Event-Wochenende verlangte den Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Fans des TC 71 Bremthal am vergangenen Samstag und Sonntag alles ab. Während die Herren 50 auswärts im Hessenpokal-Finale kämpften, herrschte auf der heimischen Clubanlage Hochbetrieb: Die Jugend- und die Einzel-Clubmeisterschaften lockten zahlreiche Zuschauer an. Erst ein heftiger Regenguss am Sonntagnachmittag konnte das sportliche Feuerwerk stoppen – doch zur Ruhe kommt der Verein noch lange nicht.

Herren 50 kämpfen mit großem Anhang

Mit breiter Brust, enormer Vorfreude und der Unterstützung ihrer mitgereisten Fans traten die Herren 50 die Fahrt zum Finale um den HTV-Pokal in der Wetterau an. Auch wenn das Match gegen TC 31 Kassel verloren ging, überwog im Lager des TC 71 stolze Zuversicht. Die mitgereiste Fankulisse feierte das Team trotz der Niederlage gebührend.

Starker Nachwuchs

Zeitgleich herrschte auf der heimischen Anlage reges Treiben. Die Jugendmeisterschaften verzeichneten eine tolle Beteiligung. Den Nachwuchstalenten wurde an diesem Wochenende deutlich mehr Raum und Zeit eingeräumt als noch im vorigen Jahr – ein klares Signal dafür, so der Verein, dass man Verbesserungsvorschläge direkt umsetze und die Jugendarbeit höchste Priorität genießt.

Neben den sportlichen Erfolgen gab es jedoch auch einen emotionalen Dämpfer: Die langjährige und beliebte Jugendwartin Karin Wiedel verkündete, dass sie sich bei der kommenden Vorstandswahl im März nicht mehr aufstellen lässt.

Hochklassige Matches im Einzel

Die Erwachsenen standen dem Nachwuchs in nichts nach. Nachdem die Vorrunden der Einzelmeisterschaften bereits während der Sommerferien absolviert worden waren, traten am Wochenende die besten Spielerinnen und Spieler des Vereins gegeneinander an.



Können stolz auf ihre sportliche Leistung sein: Sophie Brettschneider und Oliver Nothof freuen sich über den Gewinn der Clubmeisterschaft im Einzel Foto: privat

Die Zuschauer bekamen hochkarätiges Tennis geboten, das phasenweise für viel Staunen auf den Rängen sorgte.

Bei den Damen setzte sich am Ende erneut die Seriensiegerin Sophie Brettschneider durch, die im Finale gegen Monique Prösamer die Oberhand behielt. Auf den Plätzen 3 und 4 folgten Yvonne Förster und Iris Fuchs, die nach dem ersten Satz im Spiel auf Platz 3 erschöpft aufgab. Im Halbfinale hatte sie der späteren Clubmeisterin in einem langen Spiel bis in den Match-Tiebreak alles abverlangt.

Auch die Konkurrenz der Herren bot Spektakel pur. Am Ende nahm erneut Oliver Nothof den Siegerpokal entgegen. Er verwies Bogdan Bruma, Martin O. und Sven Peterek auf die Plätze 2 bis 4. Alle vier Halbfinalisten sorgten mit packenden Ballwechseln für Highlight-Spiele, die das Publikum bis zum Schluss fesselten.

Ein solch vollgepacktes Wochenende funktioniert nur mit einer starken Mannschaft im Hintergrund: Yvonne Förster spielte nicht nur Tennis, sondern bewirtete zusammen mit Dahab Schneider die Aktiven und Gäste im Clubhaus. Erst am späten Sonntagnachmittag setzte ein heftiger Regenguss dem sportlichen Treiben ein Ende.

Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Durchatmen ist für den Verein und Sportwart Dominik Gerlach ohnehin nicht angesagt: Bereits am kommenden Wochenende geht der Event-Marathon weiter, wenn die Vereinsmeister im Doppel ausgespielt werden.

TuS feiert ersten Sechs-Punkte-Sonntag

Für den TuS Niederjosbach war es ein Wochenende zum Einrahmen: Die zweite Mannschaft holte auswärts bei der SFD Schwanheim II ihren ersten Saisondreier, danach zog die erste Mannschaft zu Hause gegen Germania Weilbach II nach. Damit, so der Verein, gehe der erste Spieltag der Saison, an dem beide Teams gemeinsam sechs Punkte einfahren, in die Vereinsgeschichte ein.

Zweite: Erster Sieg des neuen Teams

Die neue zweite Mannschaft war gut eingestellt und ging die Sache lockerer an, direkt nach dem Umziehen war sie dann voll fokussiert. Ins Spiel startete sie wie die Feuerwehr. In der 10. und der 13. Minute traf Stürmer Ömer Incili zum Doppelschlag und zur frühen 2:0-Führung.

Der TuS blieb spielbestimmend, verpasste es nachzulegen und kassierte in der 32. Minute das 1:2. Drei oder vier weitere Tore hätten in dieser ersten Halbzeit fallen müssen, weshalb in der nächsten Trainingswoche Torschusstraining anstehen wird. Die Chancenverwertung der ersten Halbzeit war der einzige Makel eines ansonsten starken Auftritts. Mit dem 2:1 ging es in die Kabine.

Auch nach dem Seitenwechsel fand das Team gut in die Partie, ehe Schwanheim in der 55. Minute zum 2:2 ausglich. Ab diesem Zeitpunkt wurde das Spiel hektischer, Schwanheim war am Drücken und die Partie wurde ausgeglichener. Dem Druck hielt der TuS stand, die Verteidiger haben gut verteidigt und Torwart Mike „Hardcore" Poch hielt den Kasten von da an sauber.

In der 91. Minute geschah dann das Wunder: ein langer Ball kam durch und Tim Seip ließ sehenswert die Kugel im Netz zappeln.

Großes Lob an die Mannschaft, besonderes Lob an Patrick Speck, der nach einer 28-Stunden Schicht dennoch zur Verfügung stand. Nach dem Spiel schaute das Team noch geschlossen zu Hause bei der ersten Mannschaft zu.

Erste: Sieg in intensivem Spiel

Das Spiel der Ersten gegen Weilbach war von Beginn an intensiv. Der Gegner ließ der TuS-Verteidigung kaum Luft zum Atmen, forcierte Fehler und wollte diese ausnutzen. Von seinem niedrigen Tabellenstand war nichts zu spüren. Es war schnell klar, dass dies kein einfaches Spiel wird.

In der 15. Minute passierte es schließlich. Ein missglückter Abstoß landete beim Gegner, der schnell die Lücken ausnutzte und zum 1:0 traf. Es war wie ein Weckruf, der die gesamte Mannschaft alarmierte. Ab diesem Zeitpunkt versuchte der TuS nicht mehr, hinten herauszuspielen, sondern trieb das Leder nur noch nach vorne.

In der 26. Minute nutzte der TuS einen Fehler der gegnerischen Hinterreihe ebenfall und Carlos Chiarelli erzielte den Ausgleich. In der 33. Minute löste sich Sameer Khana endlich von seiner Durststrecke und brachte den Ball kraftvoll ins Tor.

In der zweiten Halbzeit wurde es hitziger. Weilbach drückte, blieb aber ohne Tore, was auch der Abwehrleistung um Abwehrchef und Kapitän Max Bicer zu verdanken war. Obwohl viele Fouls das Spiel unterbrachen, fuhr die erste Mannschaft den 2:1-Sieg sicher ein. Das war der erste Sechs-Punkte-Spieltag für den TuS in der laufenden Spielzeit.

Nächste Woche geht es für die erste Mannschaft auswärts gegen Viktoria Kelsterbach. Auf die Zweite warten zwei schwierige Spiele: gegen Tabellenführer SV Hofheim II und danach gegen Viktoria Kelsterbach II. Über zahlreiche Zuschauer freut sich der TuS.

ICH WÜNSCHE MIR
für meine Wohnungs-Fenster
ein super kreatives Gardinen-Design
von Bernhard Stahl
- Der macht das !!! -
BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO
Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38
Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Kreismehrkampfmeisterschaft in Eppstein

Am vergangenen Samstag fanden auf dem Eppsteiner Sportplatz die Kreismehrkampfmeisterschaften statt. Bei sonnigem und warmem Wetter gingen zahlreiche Athleten im Dreikampf an den Start. Je nach Altersklasse

SPORT

standen Sprint, Weitsprung und Kugelstoßen beziehungsweise Ballwurf auf dem Programm. Für die Eppsteiner Athleten gab es dabei einige persönliche Bestleistungen und gute Platzierungen.

In der weiblichen Jugend U20 zeigte Juna Torky einen starken Dreikampf. Über 100 Meter kam sie nach 13,16 Sekunden ins Ziel, im Weitsprung übertraf sie die Fünf-Meter-Marke und landete bei 5,03 Metern. Beim Kugelstoßen gelangen ihr 8,87 Meter, womit sie eine neue persönliche Bestleistung aufstellte. Am Ende standen für Juna 1.765 Punkte zu Buche – ebenfalls eine persönliche Bestleistung. Damit sicherte sie sich den ersten Platz und den Kreismeistertitel.

Auch Jannik Hickmann erreichte in der männlichen Jugend U18 einen Podestplatz. Seine 12,57 Sekunden über 100 Meter ergänzte er mit 5,21 Metern im Weitsprung und 9,70 Metern im Kugelstoßen. Mit 1.434 Punkten kam er auf Platz 3.

In der weiblichen Jugend U18 lief Ines Frank die 100 Meter in 13,88 Sekunden und verbesserte damit ihre persönliche Bestleistung. Im Weitsprung kam sie auf 4,69 Meter, bevor sie die Kugel auf 7,67 Meter stieß. Mit 1.478 Punkten stellte sie auch im Dreikampf eine neue persönliche Bestleistung auf. Damit belegte Ines Platz 1 und gewann den Kreismeistertitel.

In der W14 verbuchte Lisa Bach gleich zwei persönliche Bestleistungen. Nach 14,79 Sekunden über 100 Meter sprang sie im Weitsprung auf 4,42 Meter. Im Kugelstoßen steigerte sie sich auf 7,31 Meter und erzielte damit ebenfalls eine persönliche Bestleistung. In der Gesamtwertung kam Lisa auf 1.261 Punkte, was Platz 5 bedeutete.

Für Savelii Osipov lief der Dreikampf in der M13 ebenfalls erfolgreich. Bereits über 75 Meter stellte er mit 11,22 Sekunden eine neue persönliche Bestleistung auf. Nach 4,08 Metern im Weitsprung folgte mit 35 Metern im Ballwurf eine weitere Bestleistung. Auch in der Gesamtwertung verbesserte Savelii seine bisherige Bestmarke: 1.106 Punkte bedeuteten am Ende Platz 4.

In der W13 ging Frieda Eckhardt an den Start. Über 75 Meter lief sie mit 12,02 Sekunden persönliche Bestleistung. Im Weitsprung kam sie auf 3,60 Meter, im Ballwurf auf 18,50 Meter. Mit insgesamt 1.002 Punkten belegte



Kreismehrkampfmeisterschaften in Eppstein (v.l.): Ines Frank, Jannik Hickmann, Juna Torky und Michael Gäns. *Foto: privat*

Frieda Platz 6. Emma Grün erreichte über 75 Meter 12,24 Sekunden, sprang 3,72 Meter weit und warf den Ball 29 Meter.

In der W12 sammelte Mara Pfefferle insgesamt 1.153 Punkte. Sie lief die 75 Meter in 11,92 Sekunden, erzielte 3,77 Meter im Weitsprung und kam im Ballwurf auf 31 Meter. Damit belegte sie Platz 5.

Ida Schreiber konnte trotz eines missglückten Dreikampfs, bei dem sie im Weitsprung drei ungültige Versuche hatte, noch zum Erfolg in der Mannschaftswertung beitragen. Gemeinsam mit Mara Pfefferle, Emma Grün und Frieda Eckhardt sowie einer Athletin aus Kelkheim erreichte die Mannschaft insgesamt 5.009 Punkte und belegte damit Platz 2.

Bei den Männern M45 komplettierte Michael Gäns die guten Ergebnisse der Eppsteiner. Über 100 Meter benötigte er 15,61 Sekunden, im Weitsprung kam er auf 4,05 Meter und beim Kugelstoßen auf 8,97 Meter. Mit 1.084 Punktenerreichte er Platz 2.

Ein besonderer Dank gilt allen Helfern, Kampfrichtern und Unterstützern, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Kreismehrkampfmeisterschaften geholfen und damit einen reibungslosen Wettkampftag ermöglicht haben.

Beim Herbstsportfest der Leichtathletik-Jugend des Main-Taunus-Kreises vor einer Woche konnten die Athletinnen und Athleten der Altersklassen U12 bis U16 nach den Sommerferien einen aktuellen Leistungsnachweis erbringen. Danach werden die Nominierungen zur Kreisauswahl für den Vergleichskampf am Saisonende festgelegt. Doch der Wettkampf entwickelte sich für die ausschließlich weiblichen Teilnehmenden aus Eppstein zum Tag der Fehlversuche im Speerwerfen (Emma, W13) und im Weitsprung (Frida, W13 und Mara, W12). Auch im Hochsprung blieben alle außer Nele (1,40 m, W14) unter ihren Erwartungen. Der Sprint verlief für Lisa (100 m in 14,61 sec., W14), Mara (75 m in 11,69 sec., W12) und Frida zufriedenstellend.

Badminton: Saisonstart und Turnier in Erfurt

Lange haben die Badminton-Teams der SG Bremthal/Fischbach auf den Saisonstart hingefiebert, am vergangenen Wochenende war es endlich soweit. Sieben von zwölf Mannschaften traten in den verschiedenen Ligen an, einmal kam es zum vereinsinternen Duell.

Den Auftakt machte **die „Zweite“** am Sonntagmorgen auswärts in Friedrichsdorf und unter neuer Mannschaftsführung von Betty Weber. Bereits im ersten Doppel mussten die beiden Youngster Felix Stiegler/Arne Röwer in einem engen Match gegen die routinierten Gastgeber den Rückstand hinnehmen. Verena Sievers mit Betty sicherten den Ausgleich wieder. Das Duell blieb ein Wechselbad der Gefühle. Nach dem zweiten Herrendoppel von Istvan Benedek/Thomas Zeiger und dem wieder knappen Einzel von Felix lief die SGB erneut einem Rückstand hinterher. Verena und Istvan glichen zum 3:3-Zwischenstand aus, Betty brachte mit ihrem Einzel sogar die Führung. Thomas zog im Einzel den Kürzeren, somit lag es an Arne zumindest ein Unentschieden mit nach Hause zu bringen. Er setzte sich mit 21:14 und 21:19 durch und sicherte der SGB ein glückliches Unentschieden.

Im zweiten Match des Tages trat die **zweite U15** bei der TGS Vorwärts Frankfurt an und setzte sich ungeschlagen und ohne Satzverlust mit 8:0 durch. Den Auftakt machten Sven Nothof / Kimiyan Bollin im Doppel mit einem klaren Auftaktsieg. Laura Zimmermann / Lisa Schmitt knüpften an dem klaren Sieg an und ließen den Gastgebern ebenfalls keine Chance. Levi Gossenauer / Jonas Altenhof setzten sich ebenfalls klar durch im dritten Doppel. In den abschließenden Einzeln und im Mixed von Thea Olgemöller mit Jonas spielten die Bremthaler Talente ihr Momentum aus und behielten eine weiße Weste mit einem klaren Gesamtsieg.

Die **erste U15** war ebenfalls erfolgreich unterwegs beim BV Friedrichsdorf. Johannes Kapp / Hanyul Lee, Emma Höfer / Nicole Tan und Krishna Kamath / Benjamin Mayer brachten die Bremthaler schnell mit 3:0 auf die Siegerstraße, bevor es nochmal spannend wurde und die Gastgeber auf 3:2 herankamen. Emma erhöhte im Einzel auf 4:2, Krishna



Die Badminton Jugend U15. *Foto: privat*

entschied die gesamte Partie mit seinem Sieg schließlich zum Endstand von 5:3.

Etwas weniger Fortune hatte die **U13-1** beim DASV Frankfurt – sie unterlag mit 2:4. Die Punkte für die SGB holten Benjamin Mayer/Anna Schulze sowie Anna im Einzel.

Glücklos waren auch die Jüngsten der **U11-3** in Friedrichsdorf. Zwar stand es nach den beiden Doppeln und den ersten beiden Einzeln noch 2:2, nach Siegen von Marius Lindner/David Marquardt und Marius im Einzel, danach zogen die Gastgeber zum Endstand auf 4:2 davon.

Im letzten Spiel des Wochenendes traf die **U11-1** auf die vereinsinterne **U11-2** in der heimischen Comenius-Halle. Die erste Mannschaft mit Hanya Yu, Marie Franzen, Simon Mayer und Damian Ebert ließ der zweiten keine Chance und behielt mit 6:0 die Oberhand.

Einen Ausflug zum C-Ranglistenturnier nach Erfurt machte Felix Stiegler am Samstag. Er trat dort im **U19 Einzel** an. Im Achtelfinale setzte er sich souverän gegen seinen Widersacher durch. Im Viertelfinale holte er einen Satzrückstand auf und lieferte sich im dritten Satz ein höchst spannendes Duell, das auch an den Nerven seiner mitgereisten Eltern auf der Tribüne zehrte. Am Ende stand es denkbar knapp 24:22. Im Halbfinale und im Spiel um Platz 3 musste er seinen Kräften Tribut zollen und ging am Ende mit einem hervorragenden vierten Platz aus der Halle.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Eppstein: Sondervermögen schnell und klug investieren

Eppstein steht finanziell unter Druck. Steigende Personal-, Energie- und Sachkosten sowie zusätzliche gesetzliche Aufgaben der Bundesebene ohne Gegenfinanzierung belasten den städtischen Haushalt. Umso wichtiger ist es, jede zusätzliche finanzielle Möglichkeit konsequent zu nutzen.

Das Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität bietet Eppstein die Chance, notwendige Investitionen schneller umzusetzen und damit den Haushalt zu entlasten. Für die CDU ist deshalb klar: Die Mittel müssen zügig abgerufen, sinnvoll eingesetzt und dort investiert werden, wo sie für die Stadt den größten Nutzen bringen.

Über dieses Ziel bestand auch in der jüngsten Beratung im Haupt- und Finanzausschuss weitgehend Einigkeit. Die Unterschiede lagen vor allem beim Weg dorthin.

Die Position der CDU lautet: klare politische Leitplanken und nachvollziehbare Prioritäten, aber ohne voreilige Festlegungen und unnötige Bürokratie. Das Verfahren für den Mittelabruf ist bereits durch Bund und Land stark geregelt. Deshalb sollten auf kommunaler Ebene nur solche zusätzlichen Vorgaben geschaffen werden, die einen Mehrwert bieten.

Angesichts der angespannten Haushaltslage spricht viel dafür, bereits geplante und umsetzungsfähige Investitionen möglichst schnell über das Sondervermögen zu finanzieren. Je früher Fördermittel eingesetzt werden können, desto weniger müssen entsprechende Ausgaben über teure Kredite finanziert werden und desto weniger Zinsen muss Eppstein zahlen. Den Vorschlag der Kämmerin Andrea Sehr, bereits umsetzungsfähige Maßnahmen zügig anzumelden, hält die CDU deshalb für richtig.

Gleichzeitig will die CDU künftige Investitionen klar und transparent nach Nutzen, Dringlichkeit, Planungsstand, Haushaltswirkung und möglichen weiteren Fördermitteln bewerten. Dafür haben CDU und Bündnis 90/Die Grünen eine fortschreibbare Investitions- und Umsetzungsplanung auf den Weg gebracht. Unser Grundsatz lautet: erst bewerten, dann priorisieren.

Auch die Vorschläge der SPD enthielten viele sinnvolle Gedanken. Die Christdemokraten halten es aber für falsch, schon vor der Prüfung konkreter Projekte festzulegen, welche Arten von Investitionen bevorzugt werden sollen. Ebenso wenig überzeugend seien verbindliche Ranglisten. Ein Feuerwehrfahrzeug, notwendiger Brandschutz im Kindergarten oder eine Photovoltaikanlage können aus ganz unterschiedlichen Gründen wichtig sein. Deshalb setzt die CDU-Fraktion auf nachvollziehbare Kriterien, flexible Prioritäten und eine Entscheidung anhand des tatsächlichen Bedarfs.

Für die kommenden Jahre wird entscheidend sein, dass die Stadtverordnetenversammlung notwendige Investitionen ermöglicht, den Haushalt entlastet und vorhandene Spielräume nutzt. Die finanzpolitischen Herausforderungen für Eppstein wie auch für die meisten anderen Kommunen sind so groß wie seit Jahrzehnten nicht mehr. „Umso wichtiger ist es, dass wir sie über Parteigrenzen hinweg gemeinsam, sachorientiert und mit Blick auf die beste Lösung für unsere Stadt angehen.“ Philipp Heinz



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (30 Euro) für die Eppsteiner Zeitung zu bezahlen?
Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum auf S. 11

SPD-Eppstein: Kalte Wärmenetze mitprüfen lassen

Die SPD-Fraktion im Eppsteiner Stadtparlament möchte, dass bei der bevorstehenden kommunalen Wärmeplanung ausdrücklich auch sogenannte kalte Wärmenetze oder Anergienetze berücksichtigt werden. Einen entsprechenden Antrag bringt die Fraktion in die Stadtverordnetenversammlung ein.

„Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Möglichkeit auf den Tisch zu bringen. Die Stadt beginnt gerade mit der kommunalen Wärmeplanung und damit mit einer Entscheidung, die unsere Wärmeversorgung für Jahrzehnte prägen kann“, erklärt der SPD-Fraktionsvorsitzende Klaus Christian Stöckel. „Wir wollen sicherstellen, dass dabei auch moderne Wärme- und Kältenetze der fünften Generation ernsthaft geprüft werden.“

Kalte Wärmenetze arbeiten mit deutlich niedrigeren Temperaturen als klassische Fernwärmenetze. Über ein gemeinsames Leitungsnetz können beispielsweise Umweltwärme, Abwasserwärme oder Abwärme aus Industrie, Gewerbe und Kühlanlagen genutzt werden. Wärmepumpen in den angeschlossenen Gebäuden heben die Temperatur anschließend auf das jeweils benötigte Niveau.

Für Bürgerinnen und Bürger kann dabei ein weiterer Vorteil entstehen: Zwar bleibt auch bei einem kalten Nahwärmenetz die Wärmepumpe im Gebäude ein zentraler Bestandteil der Wärmeversorgung. Die dafür notwendige Wärmequelle muss aber nicht mehr zwingend individuell erschlossen werden. „Nicht jeder Haushalt bräuchte dann unbedingt eine eigene Außeneinheit oder eine eigene Tiefenbohrung. In geeigneten Quartieren kann stattdessen eine gemeinschaftlich genutzte Wärmequelle über das Netz erschlossen werden“, so Stöckel.

Zugleich können solche Netze auch beim Kühlen von Gebäuden helfen. Das gewinnt angesichts zunehmender Hitzeperioden zusätzlich an Bedeutung. „Wir werden uns künftig nicht nur damit beschäftigen müssen, wie wir unsere Häuser im Winter warm bekommen, sondern auch damit, wie wir sie im Sommer erträglich kühl halten“, erklärt Stöckel. In geeigneten Gebäuden kann ein kaltes Nahwärmenetz damit auch eine Alternative zu einer klassischen Klimaanlage mit eigener Außeneinheit eröffnen.

Für Eppstein bestehen bereits konkrete Anknüpfungspunkte. Das Klimaschutzkonzept weist industrielle Abwärmepotenziale aus; hinzu kommen Gewerbe, Einzelhandel, Abwasser- und Umweltwärme sowie der weitere Ausbau der Photovoltaik. Die SPD möchte außerdem prüfen lassen, ob mehrere lokale kalte Nahwärmenetze gemeinsam mit Nachbarkommunen entwickelt und gegebenenfalls auch gemeinsam betrieben werden können.

„Entscheidend ist für uns am Ende der Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger“, betont Stöckel. „Wenn lokal vorhandene Energie besser genutzt, gemeinsame Infrastrukturen sinnvoll aufgebaut und erneuerbare Energien miteinander verknüpft werden können, kann daraus langfristig eine wirtschaftliche, verlässliche und preisstabilere Wärme- und Kälteversorgung entstehen. Genau deshalb sollte diese Option jetzt sorgfältig geprüft werden.“ Klaus-Christian Stöckel

JU Main-Taunus: Schüler Union Main-Taunus reaktiviert

Die Schüler Union (SU) im Main-Taunus-Kreis ist wieder aktiv: Im Rahmen einer Mitgliederversammlung im Bürgerhaus Eppstein wurde der Kreisverband offiziell reaktiviert und ein neuer Kreisvorstand gewählt. Neuer Kreisvorsitzender ist der 18-jährige Charles Ruff aus Eppstein. Als Schülersprecher der Main-Taunus-Schule in Hofheim hat er bereits Erfahrung darin, die Interessen junger Menschen tatkräftig zu vertreten.

Der Reaktivierung wohnten zahlreiche Gäste bei. Dazu zählten unter anderem der Landtagsabgeordnete und CDU-Kreisvorsitzende Axel Wintermeyer, der Landesvorsitzende der Schüler Union Hessen, Leonard Luca Bock, sowie der Kreisvorsitzende der Jungen Union (JU) Main Taunus, Daniel Hamzeh.

Der frisch gewählte Vorstand möchte nach eigener Aussage wieder stärker als politische Stimme für die Belange von Schülern und Auszubildenden im Main-Taunus-Kreis auftreten. Im Mittelpunkt sollen dabei die Themen stehen, die junge Menschen unmittelbar betreffen – von der Qualität und Ausstattung der Schulen über Digitalisierung und moderne Bildung bis hin zu besseren Möglichkeiten für politische Beteiligung.



Vorstand der SU Main-Taunus mit den Vorsitzenden von CDU und JU (v. l.): Axel Wintermeyer (MdL), Charles Ruff, Daniel Hamzeh, Geschäftsführer Balthazar Naumann und Antonia Marhold (Beisitzerin). *Foto: Wulf Goretzky*

Die Vorsitzenden von CDU und JU sicherten dafür ihre Unterstützung zu. „Wir stehen der Schüler Union gerne zur Seite und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und viele gemeinsame Projekte“, so JU-Chef Daniel Hamzeh.

Malcom Orth, JU

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. **(0 61 92) 200 43 62** oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

GARTENBAU TAMGAC
Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160·www.wm-aw.de Fa

Autohaus Gottron heißt jetzt Autohaus Ludwig

– PR-Bericht –



Am Autohaus im Bremthaler Valterweg wehen weiterhin die Fahnen von Hyundai. Foto: J. Palmert

Das Autohaus Gottron ist seit 1973 am Bremthaler Valterweg ansässig und bleibt es auch. Rolf Peter Gottron gründete das Unternehmen und führte es jahrzehntelang erfolgreich als Honda-Autohaus und Vertragswerkstatt. 1976 kam die Tankstelle mit Auto-Waschanlage hinzu. Seit 2015 ist die Gottron GmbH Hyundai-Vertragshändler und -Werkstatt. Gottrons älteste Tochter Andrea Roßmann und Ehemann Thomas führten den Betrieb, 2013 stieg mit Sohn Jan Roßmann die dritte Generation ein.

Die Seniorchefs sind inzwischen ausgeschieden. Das Autohaus Gottron ist seit September in die Autohaus Ludwig GmbH aus Idstein aufgenommen worden. Mit insgesamt vier Standorten in Idstein, Limburg, Wirges und nun Bremthal ist das Hyundai-Autohaus Ludwig gut vernetzt. Das Automobilgeschäft mit Vertragswerkstatt für Hyundai bleibt unverändert im Valterweg und profitiert von der Flexibilität und dem größeren Fahrzeugpool im Verbund. „Bei unserem Team und dem bekannten Service bleibt alles beim ‚Alten'", versichert Betriebsstellenleiter Jan Roßmann. Die 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Verkauf, Lager, Werkstatt und Service weiterhin für die Kundinnen und Kunden da.

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG
REBER IMMOBILIEN
Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de
Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet
Bernd Pastowski
Wertermittlung und Gutachten
Modernstes Marketing
Persönliche Beratung, Mediation
in Eppstein und Königstein
SCAN ME! Für mehr Infos
0152 53 47 56 88
RE/MAX Immobilien Zentrale Königstein
Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

Ultranet: Kaum Mitspracherechte bei Großprojekten

Seit zwölf Jahren läuft das Ausbauprojekt Ultranet. Geplant war damals die möglichst einfache und ressourcenschonende Verlegung neuer Hochspannungs-Gleichstromübertragungsleitungen (HGÜ) auf den vorhandenen Überlandleitungen für Hochspannungs-Wechselstrom auf einer neuartigen Hybridleitung. Wenn alles so gelaufen wäre wie geplant, wäre die neue Leitung 2019 ans Netz gegangen und würde den Strom vom nordrhein-westfälischen Osterrath ins 340 Kilometer entfernte Philippsburg in Baden-Württemberg bringen. So ist inzwischen auch die Anschlussleitung von Emden nach Osterath im Bau, die Windstrom von der Nordsee Richtung Süden transportieren soll.

Von Anfang an begleiteten Bürger und Kommunen das Projekt, das grundsätzlich auf große Zustimmung stößt. Der Netzausbau sei notwendig, sagen auch die meisten Kritiker der konkreten Ausbauplanung. Problematisch sind aus Sicht vieler Betroffener die Details der Trassenführung. Während der acht Jahre währenden Bundesfachplanung erarbeiteten private Initiativen und Kommunen etliche Alternativen wie kleinräumige Verschwenkungen, die Entlastung für Wohngebiete bringen sollten. So entstand die Bürgerintiative Ultranet Niedernhausen-Eppstein, die inzwischen als Verein Umweltschutz Taunus (UTEV) die Interessen vieler Anwohner vertritt.

Nach Gesetzesänderungen zwischen 2019 und 2023 wurden sämtliche Alternativen verworfen, Bürger und Kommunen hatten jahrelang umsonst gekämpft. Nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens im Herbst 2025 hat der Verein Umweltschutz deshalb gemeinsam mit Bürgern und mit Unterstützung von Kommunen gegen den Planfeststellungsbeschluss geklagt.

Dabei, so UTEV, geht es den Klägern nicht um das Infrastrukturprojekt an sich. Die Kontroverse um die Stromtrasse Ultranet stehe vielmehr exemplarisch für eine Entwicklung, bei der die Mitsprache von Bürgern, Kommunen und Ländern bei großen Infrastrukturprojekten zunehmend eingeschränkt werde.

Beispielhaft dafür stünden die Gesetzesänderungen seit 2019. Aber auch die Rolle der Bundesnetzagentur wird kritisch gesehen. Sie verstehe sich als Genehmigungsinstanz und berücksichtige die Interessen von Gemeinden, Bürgern und Ländern viel zu wenig. „Man darf nicht den Eindruck erwecken, Bürger, Kommunen und Landesregierungen würden im Rahmen einer Fachplanung ernsthaft einbezogen, wenn ihre Vorschläge anschließend keine erkennbare Wirkung entfalten", so die Interessengemeinschaft.

Darüber hinaus sehen die Betroffenen ein Ungleichgewicht zwischen Natur- und Umweltschutz, der sehr hoch angesiedelt werde, und dem Siedlungs- und Menschenschutz, dessen Belange nicht ausreichend berücksichtigt würden. „Viele Bürger haben den Eindruck, dass ihre Beteiligung zwar angehört wird, aber am Ende keinen Einfluss auf die Entscheidungen hat. Mit Bürgern meinen wir ausdrücklich auch Bürgermeister, Landräte und Vertreter der Landes- und Bundesregierung. Deren Positionen wurden im Verfahren ebenfalls weitgehend ignoriert", erklärt UTEV. Die Interessengemeinschaft fordert deshalb eine Überprüfung der gesetzlichen Änderungen der vergangenen Jahre sowie eine stärkere Berücksichtigung kommunaler und regionaler Interessen bei zukünftigen Netzausbauvorhaben.

Aktuell geht das Klageverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht in die letzte Phase. Bundesnetzagentur und das Netzausbauunternehmen Amprion haben im Juli ihre Klageerwiderung eingereicht. Ein Termin für die Urteilsverkündung ist bislang nicht bekannt.

Unbeeindruckt von dem laufenden Verfahren sind die Bauarbeiten an Masten und Überlandleitungen entlang der Strecke in vollem Gange. Ende 2026 soll die Leitung in Betrieb genommen werden, der zweite Abschnitt dieser Nord-Süd-Verbindung, ein Erdkabel für Gleichstrom und Wechselstrom von Emden bis Osterath, 2027 ans Netz gehen. bpa

Rechtsanwältin und Notarin
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht
in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht
Wir suchen ab sofort *eine/n*
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N
Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

VERSCHIEDENES

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29
Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de
Herausgeberin und Redaktion: Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen
Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro
Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:
NASPA, NASSDE 55XXX
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20
Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis
Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von:
– **Globus Baumarkt, Hofheim**
– **XXXL Lutz**
– **Möbel Fischer, Kelkheim**
Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10–13 u. 14–17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
…und nach Vereinbarung

BESTATTUNGEN ERNST
Beraten / Begleiten / Helfen
Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**
- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein
Qualität Garantie Vertrauen
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Sozialberatung

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 0 61 98 577 39 03 oder E-Mail *juliane.roedl@drk-maintaunus.de*.

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN
Nachfolger Armin Ernst, Bremthal
Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER
Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten
Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.
65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 0 61 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

SPORT

E-Jugend-Fußballer erfolgreich

Der Einladung nach Kriftel, zur Teilnahme an einem Fußball-Festival der **F2-Jugend,** kam die JSG Bremthal/Niederjosbach gerne nach. In spannenden Partien gab es Höhen und Tiefen. Schlussendlich verbuchten die Eppsteiner drei Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlagen für sich und sind mit dem Resultat vollends zufrieden.

Die **E2-Mannschaft** war am vergangenen Wochenende zu Gast beim BSC Kelsterbach. Zur Halbzeit gab es nur eine magerere 1:0-Führung für die JSG, da viele Spielzüge noch zu kompliziert und ohne Tor verloren gingen. Dies änderte sich jedoch nach der Halbzeitpause. Die Eppsteiner Jugendkicker schöpften ihr Potential besser aus, so dass das Spiel mit 6:1 Toren gewonnen wurde.

Auch die **Mannschaft der E1** musste auswärts antreten. Gegen den 1. FC Sulzbach lag sie bereits nach drei Minuten nach einer Unaufmerksamkeit mit 0:1 in Rückstand. Wachgerüttelt durch diesen Treffer fand die E1 besser ins Spiel und überzeugte schlussendlich mit 7:2 Toren. Mit diesem Sieg im Rücken treten die Jungs am nächsten Wochenende gegen den Tabellenführer aus Wildsachsen an.

Bei der **Mannschaft der C1** reichte es nach fulminanten Siegen in den Vorwochen diesmal nur zu einer 2:4-Niederlage gegen TuS Hornau 2. Hornau hatte sein Team mit Spielern der ersten Mannschaft verstärkt und überraschte die JSG mit einer deutlich stärkeren Mannschaft als erwartet. Damit rutschen die Eppsteiner auf den dritten Tabellenplatz ab. „Leider kam es seitens der Hornauer Eltern-Anhängerschaft während des Spiels zu unschönen Beleidigungen gegen einen unserer Spieler. Solche Vorfälle sollten ein deutliches No-Go im Rahmen des Jugendsports sein", fordert Trainer Holger Wagner. Zur Klärung des Vorfalls schaltete die JSG Bremthal/Niederjosbach die „Safekids-Institution" des TuS Hornau ein.

Während die **C2-Jugend** ebenfalls eine Niederlage hinnehmen musste, konnten die Teams der **B- und A-Jugend** durch Siege jeweils 3 Punkte ihren Mannschaftskonten gutschreiben.

Sozialberatung in Eppstein

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 0 61 98 577 39 03 oder E-Mail *juliane.roedl@drk-maintaunus.de*.

Im **Familienzentrum Eppstein,** Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, E-Mail *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*.

Wir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten
Eppsteiner Zeitung
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

KINO Kelkheim
mehr als Kino...
Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de

Programm: 17.09 - 23.09.

Das gewisse Etwas

Vaterland

Im Spiegel meiner Mutter

Oh la la 2

Strick-Kino 23.09.

Oh la la 2

Vorstellungszeiten und Reservierung bitte online oder telefonisch

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach

kauft an:
- Bestecke
- Zinn
- Münzen & DM
- Orden
- Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

Wir sind für Sie da
- Uhrenreparatur
- Schmuckreparatur
- **Batteriewechsel** ab 4,00 € (o. WD-Test)
- Perlenketten knoten ab 14 €
- **Bewertung:** Uhren, Schmuck, Münzen

Unsere Öffnungszeiten:
Di-Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Alt Wildsachsen 34 65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 0 61 98 / 3 37 33 uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Gerüstbau Hünniger GbR
Für Ihre Sicherheit am Bau!
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de
Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

www.PC-Stein.DE
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

DE IN GRÜN TRAUM
Garten- & Landschaftsbau ULUN
www.deingruentraum.de
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Baumfällung
- Heckenschnitt
- Natursteine
- Isolierungen
- Baggerarbeiten
- Zaunbau
- Terrassenbau
- Rollrasen uvm

Dein Grüntraum • Ulun
Garten- u. Landschaftsbau
Breslauer Str. 10 . 65779 Kelkheim
Telefon: 0 61 95 90 01 04
Mobil: 0157 31 68 00 43
E-Mail: a.kelkheim@web.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.
Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de


KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de
- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlagen
- Autoglaseinbau
- Reifenservice
- Unfall-instandsetzung
- Oldtimer/ Youngtimer
- Ausbildungs-betrieb



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Ihre neue Plakette...
...gibt's bei der GTÜ.
Fon 06127 79480
GTÜ-VERTRAGSPARTNER
Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
info@gtue-niedernhausen.de
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo–Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Do 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr
ING.-BÜRO **Singer**

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

+HORVATH SUCHT Abendgarderobe +
Pelze, Leder, Gold- u. Modeschmuck, Münzen, Porzellan, Bestecke, Vorwerk-Staubsauger, Näh-/Schreibmaschinen, Alles aus der Jagd, Militaria 1./2. WK, Zinn, Spielkonsolen u. Spiele, Blech-Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Ferngläser, Fotoapparate, Musikinstrumente. Zahle bar & fair
☎ (0 61 45) 346 13 86

Jazz im Autohaus: Tango – Melancholie und Leidenschaft


Das Tango-Sextett „Flirteando" Foto: Horst Stegmüller

Das Tango-Sextett Flirteando aus dem Großraum Frankfurt/Heidelberg lebt voller Hingabe den Tango in all seinen Facetten. Zur Konzertreihe „Jazz im Autohaus" am Sonntag, 27. September, um 11 Uhr, bringen sie ihr Programm „Tango – Leidenschaft und Melancholie" mit. Die Profi-Musikerinnen und Musiker beeindrucken mit eigenen Arrangements, die selbst Bach-Stücke in einen unwiderstehlichen Tango-Groove verwandeln. Ihre Musik überschreitet stilistische Grenzen, bleibt aber stets dem authentischen Tango treu – feinfühlig, leidenschaftlich und mitreißend.

Neben klassischen Tangos und Piazzollas „Tango Nuevo" umfasst ihr Repertoire auch eigene Kompositionen, die speziell für das Ensemble geschrieben wurden. Mit ihrem gekonnten Crossover-Stil und der Kraft des Erzählens schaffen sie ein Konzerterlebnis, das tief berührt und lange nachklingt. Als besonderen Höhepunkt haben sie dieses Mal das Tanzpaar Daniel und Tina dabei.

Ein Vormittag voll unmittelbarer, lebendiger Tangomusik charmant präsentiert von Norbert Kotzan (Bandoneon), Claudia Louise Weigand (Violine), Bettina Höger-Loesch (Flöte), Ruth Sarrazin (Cello), Sebastian von Flotow (Kontrabass) und Judith Herrmann (Klavier).

Der Eintritt zu Jazz im Autohaus im Valterweg 31 in Bremthal ist frei, um eine Spende wird gebeten.

SCHLÜSSEL BARDE
Beratung · Montage · Service
Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner
Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Frau Bach kauft an:
Pelze, Nerze aller Art, Leder- u. Lammfelljacken, Kleidung, Schuhe, Alt-/Bruchgold, Gold- und Silberschmuck, Zahngold, Silber aller Art, Silberbesteck, Bernstein, Modeschmuck, Schreib- u. Nähmaschinen, Vorwerk-Staubsauger, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Krüge, Teppiche, Brücken, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Orden, Schallplatten, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Golf- & Tennisschläger. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. Kostenlose Beratung & Wertschätzung. Zahle bar vor Ort.
Täglich 8 – 20 Uhr, auch am Wochenende: **Tel. 069 / 59 77 26 92**

Sie, 65 J., schön und jung geblieben –
ich sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit, mag alte Schlager und gemütliche Fernsehabende, ich **wünsche mir einen lieben Mann,** den ich gerne umsorge. **vivagitarre@gmail.com**

Lagerräumung / Abverkauf Holzbriketts
von **Forst Garten- u. Landschaftsbau – SONDERPREIS Hartholzbriketts** rund **Buche,** 10-kg-Pack á 4,- €, Lieferung möglich.
Anfrage u. Bestellungen: **mail@galabau-forst.de**

Raumausstattung & Polsterei
INSIDE GmbH
Meisterbetrieb
- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Eigene Werkstätten

In der Heufahrt 3
65779 Kelkheim
Tel. (0 61 74) 203 92 92
Internet: www.inside-raumaustattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie
Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 61 95 - 67 64 34
www.taunus-aesthetics.com

Herzlichkeit Qualität Familiensinn
ZAHNARZTPRAXIS DR. VERENA BIEDERMANN AM RATHAUS
Nach unserer Übernahme starten wir voller Energie durch. Wir freuen uns über motivierte, engagierte Mitarbeitende, die Lust haben, Neues zu gestalten. Unsere Praxis befindet sich in zentraler Lage am Rathausplatz in Niedernhausen. Wir sind hier verwurzelt und bieten ein breites Spektrum an Behandlungen für die ganze Familie an. Dazu gehört auch eine empathische, hochwertige Prophylaxe. Haben Sie Lust, uns hierbei zu unterstützen? Wir suchen:

ZFA für Rezeption und Assistenz (w/m/d)
(VZ/TZ - 2mal nachmittags)

Sie bringen mit:
- ✓ **Erfahrung und Übersicht:** Sie kennen die Abläufe in einer Praxis und wissen, wie wichtig das professionelle Auftreten an der Rezeption ist.
- ✓ **Teamplay und Qualität:** Sie helfen gerne auch in der Assistenz aus und haben immer den Blick dafür, dass alles gut strukturiert ist und läuft.
- ✓ **Provis und mehr:** Vielleicht können Sie auch Provis, Versiegelungen, Kinder IP's durchführen und so die Kolleginnen unterstützen.
- ✓ **Lust auf den Wiedereinstieg:** Vielleicht haben Sie einige Zeit der Familie gewidmet, möchten nun stundenweise wieder einsteigen und eventuell mal aufstocken? Wir unterstützen Sie gerne beim Einstieg.

Wir bieten Ihnen:
- ✓ **Raum für Entwicklung:** Wir erneuern behutsam und freuen uns, wenn Sie uns mit Ihrem Engagement auf diesem Weg begleiten.
- ✓ **Familiensinn und Team:** Wir sind eine kleine, feine Praxis, die einen wertschätzenden, höflichen und respektvollen Umgang pflegt und wo besondere Menschen miteinander arbeiten.
- ✓ **Benefits und Motivation:** Bei uns gibt es planbare Arbeitszeiten und einen echten Austausch auf Augenhöhe (und noch vieles mehr).
- ✓ **Praxis mit Zukunft:** Wir bieten Ihnen die Chance, langfristig in einem gesicherten Umfeld arbeiten zu können.

Schön, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben. Unsere Webseite ist noch in Arbeit. Gerne können Sie uns anrufen oder direkt Ihre Bewerbung an uns senden. Wir freuen uns, Sie näher kennenlernen zu können.

Zahnarztpraxis am Rathaus – Dr. Verena Biedermann
Borngasse 2 **06127 - 5290**
65527 Niedernhausen **info@bestes-lachen.de**

Wir kaufen Ihre Schätze – schnell, fair und zuverlässig!
Herr Maikel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.
Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!
100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.
Barzahlung sofort –
täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.
Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43

Hausarztpraxis | In der alten Schule
Hauptstr. 67 | 65817 Eppstein-Vockenhausen | Tel. 06198 - 18 69
Liebe Patienten, wir machen **Urlaub von Freitag, 25.9., bis einschließlich Montag, 5.10.2026**
Die Vertretung übernehmen die dienstbereiten Eppsteiner Kollegen.
Das Team der Hausarztpraxis
Dr. med. Frank Conrady
Facharzt für Anästhesiologie und Allgemeinmedizin
Akupunktur | Notfall- & Palliativmedizin

elektro wilke
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de

SIRIUS Pflegedienst Gmbh
24 Std Betreuung
Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein
KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT
www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de
0163 871 70 57